



LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN

08 | 2021 | 54. Jahrgang
August 2021

Rücknahme von Verpackungen

Verpackungsgesetz gilt
auch für den GaLaBau

Seite 9

Stadtgrün ist lebenswichtig

Klima- und
Hochwasserschutz

Seite 10

Ausgezeichnete Leistungen

Preisverleihung
auf der BUGA Erfurt

Seite 18

In Ostfriesland
**Der Insel- und
Küstengärtner**

Seite 4



Individuell mobil

Pedelecs und E-Bikes von **Velo De Ville** bestechen durch ihre Individualität. Mit dem **Fahrrad-Konfigurator** wählen Sie Farbe, Rahmenform und viele weitere Komponenten, abgestimmt auf Ihren Einsatzzweck und persönlichen Geschmack. Konfigurieren Sie auf www.bamaka.de/velodeville mit Ihren BAMAKA Zugangsdaten Ihr **individuelles Fahrrad!**

Stets mobil und **für verschiedenste Einsätze konfigurierbar** sind Sie mit einem **Lastenrad von A-N.T.** bestens gerüstet. Ein modulares Konzept, maximale Flexibilität und ein emissionsfreier Antrieb sind nur einige Schlagworte. Ein Bestseller für eine robuste, servicefreundliche und kostengünstige Transportlösung der **urbanen Mobilität**. Alle Informationen unter: www.bamaka.de/ant.



VELO DeVILLE

15%

NACHLASS
& frachtfreie
Lieferung



A-N.T.

1,5%

RÜCKVERGÜTUNG
vom Netto-
Listenpreis

BAMAKA Kundenservice

Telefon 02224 981 088-77 | Fax 02224 981 088-8
service@bamaka.de | www.bamaka.de



Noch kein BAMAKA Mitglied?

Jetzt kostenlos registrieren:

www.bamaka.de/registrierung

Irrtümer, Konditionsänderungen und Druckfehler vorbehalten.

Inhalt 08 | 2021

Titelfoto: Martin Rottenkolber



Titelthema

Thema des Monats

- 4 Der Insel- und Küstengärtner

Aktuell

- 9 Rücknahmepflicht von Verpackungen im GaLaBau
- 10 Hochwasser: Stadtgrün ist lebenswichtig
- 12 Was gibts Neues bei „Grün in die Stadt“?
- 13 Dreharbeiten zu „10 Forderungen der grünen Branche“
- 14 BGL befürchtet Entsorgungsnotstand

Fachthema

- 16 Mit Schwimmteich kann der Sommer kommen

GaLaBau intern

- 18 Ausgezeichnete Leistungen auf der BUGA Erfurt
- 21 Hessen-Thüringen: Karsten Hain neuer FGL-Präsident
- 21 GaLaBau-Foren Hessen-Thüringen starten
- 22 Sommerfest der Grünen Verbände auf der BUGA
- 23 Reise: Abenteuer Israel 4.0
- 24 Kabinett tagt auf der Bundesgartenschau
- 25 „Tag der Landschaftsgärtner“ auf der LGS Überlingen
- 26 „Landschaftsgärtner-Talentschmiede“ nachgeholt
- 28 Parlamentarischer Abend in Baden-Württemberg
- 30 NRW-Arbeitsminister überreicht Urkunde
- 32 Mitgliederversammlung in Sachsen
- 33 VGL Sachsen mit neuem Geschäftsführer
- 34 Bayern: Robertin Schröter unerwartet verstorben

Betriebswirtschaft

- 35 Digitalisierung: Merkblatt „Auto-ID-Systeme“

Unternehmen & Produkte

- 36 Stadtgestaltung

Marketing

- 39 Sommer-Schnäppchenpreise für Werbemittel
- 20 Steuertermine August 2021
- 34 Impressum

Diese Ausgabe enthält die Ausbilder-Info, einen Beihefter der Thieme GmbH sowie Beilagen der Forum Verlag Herkert GmbH und von Garten Brönder. Wir bitten um freundliche Beachtung.

► 4

Der Insel- und Küstengärtner

Schoon Grüngestaltung ist auf den ostfriesischen Inseln aktiv. Harm-Dierk Wellmanns Mitarbeiterteams schippern fast täglich nach Langeoog, Spiekeroog, Wangerooge oder Juist.



► 12

Filmwettbewerb

Die BGL-Initiative „Grün in die Stadt“ hat neue Projekte an den Start gebracht – unter anderem werden die Gewinner des Filmwettbewerbs einen Beitrag zum Thema „Stadtgrün darf keine Seltenheit sein“ produzieren.

► 16

Schwimmteich ganz oben auf der Wunschliste

In der Pandemie ist bei vielen der Traum von einem eigenen Schwimmteich immer größer geworden – dank der ExpertInnen für Garten und Landschaft geht er in Erfüllung.



Hinweis der Redaktion:

Die Nachrichten zur Unwetterkatastrophe erreichten uns nach Redaktionsschluss. Die September-Ausgabe wird dazu berichten.

Der Insel- und Küstengärtner

Schoon Grüngestaltung ist auf den ostfriesischen Inseln aktiv

Üppige Hortensien vor reetgedeckten Backsteinhäusern, Strandkörbe und die Nähe zum Meer: Ostfriesische Inselgärten haben ein besonderes Flair. Doch wie die Häuser sind auch sie auf Sand gebaut. Was das bedeutet, weiß Harm-Dierk Wellmann nur zu gut. Denn seine Mitarbeiterteams schippern fast täglich nach Langeoog, Spiekeroog, Wangerooge oder Juist.

Mit an Bord: Muttererde, Stauden, Gehölze, Pflastersteine. Damit alles pünktlich beim Kunden ankommt, braucht man viel Wasser unterm Kiel und eine gute Planung. Wann die Mitarbeiterteams des GaLaBau-Betriebs Schoon Grüngestaltung morgens von Wittmund zu ihren Inseleinsätzen starten können, hängt auch von den Gezeiten ab. Das hat Harm-Dierk Wellmann schon gelernt, als er selbst seine Ausbildung zum Landschaftsgärtner in Ostfriesland absolviert hat. Je nach Ebbe und Flut verzögern sich schon mal die An- und Abfahrtswege. Es kann sogar passieren, dass das ganze Team im Schlick landet, weil die Ebbe so stark ausfällt. So wie einmal auf dem Weg zu einem Kunden auf Spiekeroog, da nutzte das Team ein Charterboot statt der Fähre. Am Ende half nur Aussteigen und Schieben. Lieber verlässt sich Wellmann auf die

örtlichen Transportunternehmen. Schifffahrt, E-Karren – nur auf Juist, da muss alles mit Pferdewagen befördert werden. Und das dauert eben.

Überhaupt ist man hier in Ostfriesland langsamer unterwegs, genau das zieht ja viele Feriengäste an – sie kommen wegen der Entschleunigung. Für Bauarbeiten bedeutet das: präzise Planung, genug Puffer, Flexibilität und Geduld. Weil die See und der Wind eben nicht immer mitspielen.

Gärten werden der Landschaft angepasst

Um zu ihren Arbeitseinsätzen nach Juist oder Wangerooge zu kommen, setzt sich das Team dann auch lieber ins kleine Flugzeug. Das ist schneller und zuverlässiger. Grundsätzlich muss alles auf die Inseln geschafft werden, was die Kundschaft in ihren Gärten sehen will. „Findlinge, Fertigpools:

Was da schon alles auf die Inseln gegangen ist, ist sagenhaft“, sagt Harm-Dierk Wellmann und ist froh, die aufwändigeren Transporte Spezialfirmen überlassen zu können. Sein Betrieb bestückt die Landwirtschaftsanhänger, die mit der Kolonne rüberschippern.

Auf den Inseln hat er kleine Dependancen mit Bauwagen und Geräten. Auf Langeoog etwa lagern in einer angemieteten Halle Werkzeug und kleine Maschinen. Im Mittelpunkt stehen für den Gärtnermeister die Pflanzen, deshalb heißt sein Betrieb auch Grüngestaltung. „Pflanzen sind unser Leitmotiv, um sie herum sortieren wir dann alles für den Garten Notwendige: Pflaster, Holz, Wasser, Naturstein, das ganze Programm“, schwärmt er. „Meine Vision ist keine Abtrennung von der Natur, sondern wir versuchen, die Gärten der Landschaft hier anzupassen.“

Eine echte Herausforderung



„Wir müssen unsere Gärten komplett auf die Inseln transportieren.“

Harm-Dierk Wellmann

Und wann mieten Sie Ihre Berufskleidung?



DBL meisterhaft im Mietservice.

Ausgezeichnetes Design. Optimale Funktionalität. Höchste Qualität. Kombiniert mit unserem kompletten Textilservice. Von der Beschaffung über die hygienische Pflege bis zum Hol- und Bringdienst. Rufen Sie an unter +49 800 310 311 0.

*Gilt für die hier dargestellten Textilien des Konfektionärs teamdress.

DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH
Albert-Einstein-Str. 30 | 90513 Zirndorf
info@dbl.de | www.dbl.de/meisterhaft



Wann die Mitarbeiterteams des GaLaBau-Betriebs Schoon Grüngestaltung morgens von Wittmund zu ihren Inseleinsätzen starten können, hängt auch von den Gezeiten ab.

Alle Fotos: Martin Rottenkolber

angesichts des rauen Klimas, der strengen Winter und starken Westwinde. Die sandige Dünenlandschaft prägt das Bild, damit muss man arbeiten. Deshalb wird nie der komplette Boden ausgetauscht, alte Gehölze werden eingebunden und durch klimaresistente ergänzt.

Seit 1996 betreibt der gebürtige Oldenburger in Wittmund seinen eigenen GaLaBau-Betrieb „Schoon Grüngestaltung“. Seine Frau Ilka unterstützt in der Betriebsführung und kümmert sich um die Buchhaltung. 2021 gibt es das aus einer Baumschule

seine langjährige Erfahrung mit den örtlichen und klimatischen Gegebenheiten.

„Ich bin gestern noch gefragt worden, ob man hier nicht eine Blumenwiese anlegen könnte. Insektenfreundliche Pflanzen, Vogelnährgehölze: Das ist ein positiver Trend, den ich grundsätzlich gut finde“, sagt Harm-Dierk Wellmann. „Man hat ja die Vorstellung, aus einem Rasen mal eben eine Blumenwiese machen zu können. Da muss ich dann allerdings darauf hinweisen, dass wir in Ostfriesland oft sehr schwere Böden haben und ein Steingarten deshalb einfacher anzulegen ist als eine Blumenwiese.“

Fachkräfte binden? Nur wer sich wohlfühlt, bleibt.

Gärten auf Inselnsand zu bauen, ist nicht die einzige Herausforderung für Wellmanns GaLaBau-Betrieb. Im dünnbesiedelten Ostfriesland ist es auch nicht leicht, gutes Personal zu finden und vor allem zu halten. „Der Beruf der Landschaftsgärtnerin und des Landschaftsgärtners ist hier nicht so bekannt“, bedauert Wellmann. „In Hamburg oder Oldenburg findet man viel mehr GaLaBau-Betriebe. Und die Einheimischen haben oft die traditionelle Einstellung, lieber selbst zu gärtnern.“

Wellmann ist froh, im Verband organisiert zu sein und von dessen Werbekampagnen profitieren zu können. Das verleiht seinen Stellengesuchen mehr Sichtbarkeit



Muttererde, Stauden, Gehölze, Pflastersteine... alles muss per Boot auf die Inseln transportiert werden.

hervorgegangene Unternehmen seit 25 Jahren. Eine große Feier wird es erst einmal nicht geben – wegen Corona.

Anfangs war Wellmann mit drei Mitarbeitern am Start, inzwischen sind es 20. Das Gros der Kundschaft ist Stammkundschaft, die meisten mit Privatgärten. An der Küste und auf den Inseln. Und weil die Gegend vom Tourismus lebt, erhält Wellmann auch viele Aufträge von Hotels und Gaststätten. Sie alle schätzen



Ferienhaus und Garten auf Spiekeroog.

„Ausbildung war von Anfang an unser Steckenpferd.“

und erhöht die eingehenden Anfragen. Derzeit hat er genügend Fachkräfte, um mit sechs Kolonnen täglich rausfahren zu können.

Schoon Grüngestaltung ist der einzige Ausbildungsbetrieb im Kreis, jährlich lernen hier vier, fünf Azubis. Was Wellmann

Anzeige



Der multifunktionalste Lader der Welt.

EINE MASCHINE – MEHR ALS 200 ANBAUGERÄTE

AVANT Tecno Deutschland GmbH

Einsteinstraße 22
64859 Eppertshausen
TEL 0 60 71. 98 06 55
info@avanttecno.de

WWW.AVANTTECNO.DE



Ashoka Gunasinghe-Ruhe: „Ich gebe meine Kenntnisse gerne an junge Menschen weiter. Um ihr Interesse an Pflanzen zu wecken, führe ich sie auch schon mal in ein Arboretum oder in den Park der Gärten.“

Sorgen bereitet, ist die Tatsache, dass seine Auszubildenden zwar im Schnitt noch zwei, drei Jahre als Gesellen bei ihm bleiben, sich dann aber wegorientieren. Entweder, um die Meisterschule in Bad Zwischenahn-Rostrup zu besuchen oder um beispielsweise in den öffentlichen Dienst zu gehen. „Es wird immer schwieriger, die jungen Leute zu halten. Bei Auftragsspitzen mal vier Sonntagsabend hintereinander zu arbeiten, mit dem gesamten Team, das ist fast ausgeschlossen. Auch Überstunden sind nicht mehr so angesagt wie früher“, stellt Wellmann bedauernd fest. Zugleich hat er Verständnis und gibt sich pragmatisch: Darauf müsse man sich eben einstellen und die Abläufe entsprechend organisieren. Umso mehr achtet er darauf, das Arbeitsumfeld seiner Beschäftigten so angenehm wie möglich zu gestalten, etwa durch Urlaubsausgleich wegen der langen Wegstrecken hinüber zu den Inselbaustellen. Nur wenn sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wohlfühlen, genug Raum für ihre individuellen Begabungen und Ideen erhalten, können sie langfristig an den Betrieb gebunden werden – da ist sich Wellmann sicher. Dass seine Strategie aufgeht, zeigt das Beispiel seines langjährigen Mitarbeiters Ashoka Gunasinghe-Ruhe, der inzwischen eine unverzichtbare Stütze im Betrieb geworden ist.

Karriere trotz anfänglicher Sprachbarrieren

Ashoka Gunasinghe-Ruhe kam 2008 auf der Suche nach einem Praktikum zu Schoon Grüngestaltung. In seiner Heimat Sri Lanka hatte er bereits als Englischlehrer gearbeitet, an seiner dortigen Schule lernte er seine deutsche Frau kennen. Zusammen gingen sie zurück nach Deutschland, gründeten eine Familie.

Ashoka Gunasinghe-Ruhe büffelte Deutsch und betreute den kleinen Sohn. Mit Harm-Dierk Wellmann und dessen Team verstand er sich auf Anhieb. Weil er sich schon für sein Abitur in Biologie mit Pflanzen beschäftigt hatte, beschloss er, eine zweijährige Ausbildung zum Landschaftsgärtner zu machen. „Der Anfang war schwierig“, erinnert sich Ashoka Gunasinghe-Ruhe, „einmal wegen der Sprache, ich habe nicht immer verstanden, was die Kunden wollten. Dann wegen des Wetters, vor allem wegen der strengen, kalten Winter. Aber der Chef und die Kolleginnen und Kollegen sind sehr nett, sie haben mich immer unterstützt.“ Nach abgeschlossener Prüfung bleibt er im Betrieb, fühlt sich gut integriert. Die anfänglichen Sprachbarrieren hat er zu einem großen Teil überwunden.

„Wir hatten schon häufiger Menschen aus dem Ausland in der Firma“, sagt Harm-Dierk Wellmann. „Das hat mal gut, mal weniger gut geklappt. Grundsätzlich



„Die Leute wollen Pools und Teiche, sie können ja gerade nicht reisen. Ashoka hat da eine besondere Begabung im Umgang mit Wasser und Steinen.“

sind wir sehr aufgeschlossen.“ Von Ashoka Gunasinghe-Ruhe ist er begeistert. Nachdem seinen Gesellenjahren legte er 2017 auch noch die Meisterprüfung ab.

Diversität kann für Teams sehr bereichernd sein

Inzwischen hat der 45-Jährige es geschafft, seine frühere Erfahrung als Lehrer mit seinem jetzigen Beruf zusammenzuführen: Als Ausbilder leitet er die jungen Azubis auf den Übungsflächen an,



Harm-Dierk Wellmann (r.) ist stolz, dass sich sein einstiger Azubi Ashoka Gunasinghe-Ruhe als Meister und Ausbilder so gut in den nicht immer einfachen ostfriesischen Arbeitsalltag integriert hat.

bereitet mit ihnen die Prüfungen vor, versucht ihr Interesse für Pflanzen zu wecken, indem er sie bei einem Ausflug in Baumschulen, Staudengärtnereien oder den Park der Gärtner führt.

„Es macht mir viel Freude, meine Kenntnisse an junge Leute weiterzugeben“, sagt Ashoka Gunasinghe-Ruhe. „Sie sollen

nicht nur die Baustellen erleben, sondern auch privat zusammenwachsen.“ Harm-Dierk Wellmann ist stolz, dass sich sein einstiger Azubi als Meister und Ausbilder so gut in den nicht immer einfachen ostfriesischen Arbeitsalltag integriert hat. „Menschen, die sich engagieren wollen, sind bei uns immer willkommen“, betont Wellmann, „ganz egal, welchen kulturellen oder ethnischen Hintergrund sie haben. Ich sehe das als Bereicherung. Gerade im Landschaftsbau, wo wir mit der Natur arbeiten. Da kann jemand Erfahrungen aus seinem Heimatland einbringen.“

2015 hatte Wellmann auch junge Syrer in Ausbildung genommen, die als Flüchtlinge nach Deutschland kamen. Sie blieben vier Jahre lang, haben sich dann aber beruflich anders orientiert. „Das war nicht immer einfach, das Klima hier ist rau, die Anforderungen sind meist deutlich höher als in ihrem Heimatland. Manche tun sich schwer mit unseren Tugenden wie Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit, weil sie das so nicht kennen“, berichtet Wellmann. Das müsse man dann erst einmal vermitteln. Aber mit etwas Zuwendung und persönlichen Gesprächen hat es in den meisten Fällen funktioniert. Ashoka Gunasinghe-Ruhe sagt rückblickend, er habe immer einen starken Willen gehabt, sich zu integrieren. Die festen Strukturen hält er mittlerweile für die Zusammenarbeit, besonders mit



ABHÄNGEN MIT HUCK!

**WIR FREUEN UNS AUF
IHREN BESUCH AUF DER
FSB-MESSE IN KÖLN.**

VOM 26.10. - 29.10.21
HALLE 6.1 | STAND G11/F10

HUCK Seiltechnik GmbH
www.huck-spielgeraete.de
 Zentrale +49 6443 8311-0





„Wenn ich durch die Inselstraßen gehe, sehe ich überall meine Fußabdrücke.“

einer sehr anspruchsvollen Kundenschaft, für sehr wichtig. Lachend erzählt er von den Kommentaren seiner Familie in Sri Lanka, wenn er zu Besuch kommt: „Du bist aber pünktlich, Ashoka! Das ist ja richtig anstrengend mit dir!“

Neben der Tätigkeit als Ausbilder hat Ashoka Gunasinghe-Ruhe auch inhaltlich neue Akzente gesetzt – etwa bei den Teichanlagen. „Ashoka hat eine große Gabe,

mit Natursteinen und Wasser umzugehen. Koi-Teiche, Bachläufe, das ist einfach sein Ding“, schwärmt Wellmann. „Kundinnen und Kunden fragen hier auch öfter einen Friesenwall an. Da müssen große Findlinge aufeinander geschichtet werden, was nicht so einfach ist. Ashoka schaut sich die Steine an und findet gleich die zueinander passenden. Wie bei einem Mosaik!“

Ashoka Gunasinghe-Ruhe findet das selbst nicht ungewöhnlich, er habe eben schon als Kind oft mit Steinen gespielt. Wellmann ist es gelungen, gute Mitarbeiter wie Ashoka über die Jahre zu halten. Auch viele seiner Kundinnen und Kunden halten ihm die Treue. Er wird als Spezialist für Insel- und Küstengärten wahrgenommen.

Neuester Trend sind Wellness-Gärten, denn durch die Corona-Pandemie können die Menschen nicht reisen. Immer öfter werden

deshalb Schwimmteiche und Pools für die Gärten nachgefragt.

Auch Gemeinschaft wird nach Corona wieder stark gefragt sein, davon ist Harm-Dierk Wellmann überzeugt. Auf Spiekeroog hat Schoon Grüngestaltung im vergangenen Jahr einen Erlebnisgolfparcours angelegt – mitten im Dorf. Jetzt ist er aufgrund der Hygienebestimmungen verwaist. Bis die Gäste wiederkommen dürfen, spaziert Harm-Dierk Wellmann durch die Inselstraßen und freut sich darüber, hinter jedem Gartenzaun seine „grünen Fußabdrücke“ zu erkennen. Denn Erholungssuchende sollen hier nicht nur Strand, sondern auch viel Grün vorfinden, so lautet das Marketing-Credo der Inseltouristik. Und dazu hat Harm-Dierk Wellmann jede Menge beigetragen.

📍 www.gruengestaltung.de
www.park-der-gaerten.de

Anzeige



HKL bietet in über 170 Centern deutschlandweit eine vielfältige Auswahl an Maschinen und Geräten für jeden Anwendungsbereich.

Alles für den GaLaBau

Mit einem ausgezeichneten Service, zuverlässigen Maschinen und weiterem Equipment bietet HKL BAUMASCHINEN alles für Einsätze im Garten- und Landschaftsbau.

Ob Wegebau, Grünflächen- und Pflanzpflege oder Baumbeschnitt – das HKL Sortiment hält von nützlichen Geräten bis zu kompakten Maschinen für jeden Anwendungsbereich alles bereit. Heckenscheren und Kettensägen für den Grün- und Baumbeschnitt, Rüttelplatten und Elektro-Dumper für das Anlegen von Wegen, Rasenmäher für die Grünflächenpflege, Arbeitsbühnen für Arbeiten an großen Bäumen und vieles mehr. Bei HKL sind Maschinen und Geräte jederzeit

in ausreichender Stückzahl vorrätig. Im HKL MIETPARK stehen Bagger, Radlader, Teleskopmaschinen, Verdichtungstechnik, Carrier und Dumper namhafter Hersteller zur Verfügung, genau abgestimmt auf die Bedürfnisse des Galabaus. Auch Raumsysteme zur Unterbringung von Mitarbeitern sowie Lagerung von Geräten und Material können gemietet werden. HKL bietet zusätzlich das richtige Werkzeug: von Tauchpumpen über Stromerzeuger bis zu Rüttelplatten, aber auch Bauzäune, Absperrungen, Warnleuchten und Leitbaken – auch in kleinen Stückzahlen. Und falls es doch einmal etwas Eigenes sein soll, bieten die HKL BAUSHOPS ein großes Produktsortiment und Verbrauchsmaterial. Darunter Baugeräte, Werkzeug,

Kleinmaschinen und Arbeitskleidung sowie sämtliche E-Geräte und neueste Akku-Technik. Auch hält HKL jederzeit einen großen Bestand an Gebraucht- und Neumaschinen zum Verkauf bereit.

Als herstellernunabhängiger Vermieter garantiert HKL immer Top-Maschinenqualität. Der Kunde arbeitet mit den neuesten am Markt verfügbaren Maschinen, die zudem regelmäßig gewartet werden. Ein weiterer großer Vorteil ist das sehr dichte Centernetz. Überregional agierende Bauunternehmen können durch die Miete von Maschinen am Einsatzort Transport- und Einrichtungskosten sparen. Egal ob in Flensburg oder Freiburg – HKL bietet in über 170 Centern deutschlandweit die gewohnte Produktauswahl und -qualität. Dies wird außerdem durch ein breites Serviceangebot mit Beratung, Lieferservice, Wartung, Inspektion und Instandhaltung in den firmeneigenen Werkstätten ergänzt.
www.hkl24.com



Ein kompakter Radlader aus dem HKL MIETPARK im Einsatz bei der Gestaltung eines Privatgartens.

Rücknahmepflicht von Verpackungen im GaLaBau beachten!

Seit dem 3. Juli 2021 gilt das neue Verpackungsgesetz. GaLaBau-Betriebe betrifft das neue Gesetz indirekt. Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) sieht aber Chancen für eine Entlastung der Branche und für einen nachhaltigeren Umgang mit Ressourcen.

Lieferanten, die Waren in Transportverpackungen an GaLaBau-Betriebe liefern, sind jetzt gesetzlich verpflichtet, über die Rücknahme der Verpackungen zu informieren – zum Beispiel durch klare Angaben auf dem Lieferschein“, erklärt BGL-Vizepräsident Gerald Jungjohann. Die Lieferanten müssen verbindlich nachweisen können, dass die Rücknahme tatsächlich erfolgt ist („Rücknahmenachweis“). Diese Angaben sollten GaLaBau-UnternehmerInnen unbedingt prüfen. Dies gilt für:

- Verkaufs- und Transportverpackungen,
- Verkaufs- und Umverpackungen, die nicht bei privaten Endverbrauchern als Abfall anfallen,
- Verkaufsverpackungen schadstoffhaltiger Füllgüter, also mit
 - Stoffen & Gemischen, die im Handel dem Selbstbedienungsverbot unterliegen,

- Pflanzenschutzmitteln, deren Anwendung auf Profis beschränkt ist,
- MDI-Gemischen (zum Beispiel sogenannter Bauschaum),
- Ölen, flüssigen Brennstoffen und weiteren, ähnlichen Stoffen,
- Mehrwegverpackungen.

Entsorgungsaufwand im Garten- und Landschaftsbau wird kleiner

Gleichzeitig kann das neue Gesetz für GaLaBau-Betriebe ein langjähriges Problem lösen: Bisher nahmen Entsorgungsdienstleister Verpackungen meist nicht mit, obwohl sie dazu verpflichtet waren. Durch die Rücknahmepflicht wird sich diese Situation zugunsten der GaLaBau-Betriebe verbessern.

„Das Verpackungsgesetz birgt nicht nur die Chance, den Entsorgungsaufwand im Garten- und Landschaftsbau zu verringern“, so Jungjohann. „Es wird auch dazu beitragen, dauerhaft das Müllvolumen bei Pflanz- und Baumaterial schon direkt an der Quelle zu reduzieren, wie durch den Wegfall von Verpackung oder durch Ressourcen schonende Alternativen.“

Mit dem Verpackungsgesetz werden Vorgaben der EU-Einwegkunststoffrichtlinie und der EU-Abfallrahmenrichtlinie in nationales Recht umgesetzt, insbesondere

- die Einführung eines Mindestanteils an wiedereingebauten, recycelten Rohstoffen aus Kunststoffen,
- eine erweiterte Herstellerverantwortung (Nachweispflichten),
- eine bessere Getrenntsammlung und mehr Recycling,
- Mehrwegalternativen zu Einwegverpackungen,
- klare Anforderungen an eine Umweltstatistik.

Das Gesetz trat am 3. Juli 2021 in Kraft, einzelne Regelungen treten später in Kraft.

① Weitere Informationen bietet die Stiftung Zentrale Stelle Verpackungsregister mit dem Register LUCID: www.verpackungsregister.org

Verpackungsgesetz: Wichtiges Wissen für GaLaBau-Betriebe

Betriebe, die Pflanzen oder Baumaterial liefern, müssen jetzt die Verpackungen zurücknehmen und einer Verwertung zuführen. Diese muss den Vorgaben des Verpackungsgesetzes entsprechen. Das ist vom Lieferanten auch in nachprüfbarer Form zu dokumentieren. Sollte das im Einzelfall nicht möglich sein, können abweichende Vereinbarungen zwischen Hersteller/Vertreiber/EndverbraucherInnen über den Ort der Rückgabe oder die Kostenregelung getroffen werden. Diese Pflichten können Betriebe selbst erfüllen oder Dritte damit beauftragen.

Achtung: GaLaBau-Betriebe müssen diese Registrierungs- und Dokumentationspflichten nur dann erfüllen, wenn sie selbst mit Waren handeln, also mit Ware befüllte Verpackungen selbst in Verkehr bringen.



REGENWASSER-NUTZUNG MIT SYSTEM



- Sparen Sie bis zu 50 % Trinkwasser
- Komplettpakete für Gartenbewässerung, WC und Waschmaschine



Flachtank Platin

ab € 775,-*
Inklusive Lieferung



www.graf-online.de

*unverbindliche Preisempfehlung Flachtank Platin 1.500 Liter



Die wesentlichen Ansätze, um Überschwemmungen und Hochwasser entgegenzuwirken: Versickerung, Rückhaltung und Verdunstung von Regenwasser – auch auf Dächern.

Fotos: M. Henze (links) / optigrün (rechts)

Stadtgrün ist lebenswichtig

Tote und Verletzte, zerstörte Orte und vernichtete Existenzen:

Die jüngsten Unwetter verursachten viel menschliches Leid und Sachschäden in Milliardenhöhe.

Während die Aufräumarbeiten noch laufen, ist die Diskussion um mehr Investitionen in effizientere Schutzmaßnahmen bereits in vollem Gange.

„Klima- und Hochwasserschutz gibt es nur mit mehr Grün in den Städten!“

Jan Paul

Wirksamen Klima- und Hochwasserschutz gibt es nur mit mehr Grün in den Städten,“ mahnt Jan Paul für die Initiative „Grün in die Stadt“ des Bundesverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL). „Stadtgrün ist lebenswichtig: Wir brauchen dringend mehr davon als Versickerungsflächen bei Starkregen und zum kühlenden Ausgleich bei Hitze.“

Hitze, Regen und Sturm: Der Sommer 2021 lässt sich kaum als solcher bezeichnen. Klimafor-scherInnen sagen voraus, dass es künftig immer mehr extreme Wetterereignisse geben wird. Die gleichzeitige Zunahme versiegelter Flächen in den Städten erhöht das Risiko für Hochwasser und Überschwemmungen zusätzlich – und gefährdet Leben.



Hochwasser- und Starkregenereignisse nehmen zu – wie hier am Rhein.

Foto: M. Henze

Unwetter: Große Belastungen für die deutsche Wirtschaft

Für die Sachversicherer kam es in den letzten Monaten laut Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) zum zweitgrößten Hagel- und Starkregenschadensfall seit fast 20 Jahren. Sie rechnen mit Versicherungsschäden von rund 1,7 Milliarden Euro – 400 Millionen davon allein durch Wasserschäden infolge von Starkregen.

Investitionen in Flächen-Entsiegelung und Versickerung retten Leben – und sparen Kosten!

„Wasserumleitungen und -speicherungen können nicht nur vor Überflutungen schützen, sie sparen auch Kosten. Denn sie minimieren Sachschäden und das Wasser kann an anderen Stellen sogar Trinkwasser ersetzen“, erläutert Jan Paul. „Eine zusätzliche Herausforderung ist, dass auf Regenfälle und Sturm häufig Hitzewellen und anhaltende Trockenheit folgen. Wir müssen mehr asphaltierte und betonierte Flächen entsiegeln und begrünen, um

Regen- und Dürreperioden besser abzumildern!“

Die wesentlichen Ansätze, um Überschwemmungen und Hochwasser entgegenzuwirken, sind Versickerung, Rückhaltung und Verdunstung von Regenwasser. Grünflächen, Parks und Dachbegrünungen nehmen einen Großteil der Regenmengen auf und speichern sie direkt am Niederschlagsort, um sie später dem Grundwasser und dem Vegetationskreislauf zuzuführen. Dadurch wird das Abwassersystem entlastet.

Städte und Gemeinden können neben Grünflächen weitere

Versickerungsanlagen schaffen, zum Beispiel in Form von Rigolen, das sind unterirdische Speicher für eingeleitetes Regenwasser. Auch Schachtversickerungen sowie sickerfähige Beläge sind sinnvoll. Ob Versickerungsmulden an versiegelten Fuß- und Radwegen, platzsparende Rigolen oder Versickerungsschächte bei schwer durchlässigen Deckschichten – begrünte Versickerungsoptionen gibt es viele und sie lassen sich an jedes Gebiet individuell anpassen.

Zukunftsmodell Schwammstadt


„Letztendlich sollten alle Städte und Kommunen langfristig auf ein Schwammstadt-Konzept als Zukunftsmodell hinarbeiten“, rät BGL-Vizepräsident Jan Paul. Da eine Schwammstadt grob so funktioniert, dass sie Wasser aufnimmt und zwischenspeichert, anstatt es zu kanalisieren und abzuleiten, kann sie besser auf Regen- und Trockenzeiten reagieren. Auch Dach- und Fassadenbegrünung nutzt Niederschläge effektiv. Gründächer halten über 60 Prozent des auf sie treffenden Regenwassers zurück. Dies versickert anschließend oder fließt verzögert in die Kanalisation ab. Außerdem unterstützen die

begrünten Flächen die CO₂-Reduzierung und eine ausgewogene Stadtklimatisierung.

„Es gibt nicht die eine Lösung. Vielmehr ist es die Summe der Maßnahmen von öffentlichem, gewerblichem und privatem Grün, die messbare Erfolge bringt“, stellt Jan Paul fest. Letztendlich sollten EntscheiderInnen sowohl den Fokus auf die Bodengestaltung legen, als auch Dachbegrünung fördern, das Wassermanagement stärker gewichten und Ausgleichsflächen schaffen. Asphaltierte Straßen können durch Baumgruben und Versickerungsmulden entwässert werden; wasserdurchlässige Materialien ersetzen andere Oberflächen. Zusätzlich können geeignete Pflanzen einen wichtigen Beitrag zur Klimaverbesserung und damit auch zum Hochwasserschutz leisten.

Je grüner eine Stadt, umso besser kann sie Starkregen nutzen. Dabei tragen auch kleine Grünflächen dazu bei, die Stadt zu schützen und Schäden zu verhindern.

Angepasste Finanzierungsoptionen für Grünflächen und Versickerungsmaßnahmen finden StadtplanerInnen beim Förder-Check von „Grün in die Stadt“.

 www.gruen-in-die-stadt.de

Landesgartenschau Bad Neuenahr/Ahrweiler: Zerstörung und kollegiale Hilfsbereitschaft

Zwar war der Start pandemiebedingt auf 2023 verschoben worden. Dennoch hatten die Arbeiten auf dem Gelände der künftigen Landesgartenschau Bad Neuenahr bereits begonnen. Ob sie nun jemals stattfinden wird?

Die beteiligten GaLaBau-Betriebe versuchten, vor Ort Maschinen und Arbeitsergebnisse zu retten – größtenteils vergeblich. Ein Mitgliedsbetrieb des VGL Rheinland-Pfalz, der direkt am LaGa-Gelände seinen Firmensitz hat, ist völlig zerstört. Die Wassermassen der Ahr haben alles mitgerissen. „Glücklicherweise sind in diesem Betrieb keine Menschen getötet oder verletzt worden“, berichtet VGL-Geschäftsführerin Anne Schmidt. Doch der Inhaber steht vor dem Nichts. Neben dem Firmengelände wurde auch das private Zuhause ein Opfer des Hochwassers. „Seither erfährt der Kollege sehr viel Hilfe von Kolleginnen und Kollegen. So kann er mit seiner Familie jetzt erstmal in ein Haus ziehen, dass ihm von einem Verbandskollegen zur Verfügung gestellt wurde“, berichtet Schmidt.

Wir verzichten darauf, in der „Landschaft bauen & gestalten“ Fotos von der zerstörten Gartenschau-Fläche zu zeigen. Sie würden sich nicht von den vielen anderen Bildern der Katastrophe unterscheiden.

hanit

VON EXPERTEN FÜR EXPERTEN

So genial kann ein Material sein – hanit®: Konzipiert für die Ewigkeit und hergestellt aus 100% **Recycling-Kunststoff**, schonen unsere Produkte nicht nur die Umwelt, sondern – aufgrund ihres leichten Gewichtes – auch Ihren Rücken. Zugleich sind sie einfach zu verarbeiten, hochrobust sowie splitter- und wartungsfrei. Weder Frost, Regen noch UV-Strahlen können hanit® etwas anhaben.

Setzen auch Sie auf's richtige Material und entdecken unser buntes Sortiment an Außenmöbeln für Groß und Klein, Blumenkübeln, Sandkästen, Palisaden, Pollern, Stegbohlen, Zaunsystemen & Co.

www.blauer-engel.de/10308



hanit® Seniorenbanken
Die perfekte Unterstützung im Alter



WITTERUNGSFEST
SCHADSTOFFFREI
WARTUNGSFREI
LANGLEBIG

HAHN
KUNSTSTOFFE
www.hanit.de

Was gibts Neues bei Grün in die Stadt?

Im April 2021 startete der Filmwettbewerb der BGL-Initiative „Grün in die Stadt“. Gesucht: Studierende und (angehende) Filmschaffende, die gemeinsam mit der Initiative eine Video-Kampagne für mehr grüne (Innenstadt-)Oasen entwickeln möchten. Gefragt war ein aussagekräftiges Drehbuch für einen einminütigen Film der „Bock auf (mehr) Stadtgrün“ macht. Darin musste gleichzeitig die große Bedeutung von städtischem Grün deutlich werden – für Mensch und Natur.



Foto: NOZY/BGL

„Wir wollen in unserer Arbeit stets Haltung zeigen und gesellschaftlich relevanten Themen Raum geben. Stadtgrün hat eine hohe Relevanz und viele positive Auswirkungen. Deshalb hat uns diese Arbeit besonders viel Freude bereitet. Dass wir unsere Vision umsetzen und verwirklichen dürfen, ehrt uns sehr!“

Das Filmteam NOZY

Denkt wild, seid humorvoll und provokant – lasst Eure Begeisterung und Leidenschaft sehen“, forderten die InitiatorInnen. Dem 1. Sieger winkten 2.000 Euro Preisgeld und Produktionskostenzuschüsse; Abgabetermin war der 31. Mai 2021.

Mehr Aufmerksamkeit für Stadtgrün

Mitte Juli konnte die Jury (besetzt u.a. mit BGL-Vizepräsident Jan Paul und DStGB-Presse Sprecher Alexander Handschuh) die Gewinnerteams des Filmwettbewerbs „Filmreife Idee für grünere Städte“ bekannt geben: Die drei Teams waren die besten von insgesamt 17 Teilnehmenden. Beworben hatten sich übrigens Studierende von den führenden deutschen Filmhochschulen aus Düsseldorf, Hamburg, Köln, Berlin und München. Drei sehr unterschiedliche Beiträge schafften es in die Endrunde. Alle stammen von Studierenden der Filmhochschule München.



Mitreißend, emotional, mit starker Musik: der Wettbewerbsbeitrag von NOZY.
Foto: NOZY/BGL

1. Platz: 2.000 Euro gehen „Stadtgrün darf keine Seltenheit sein“ vom Duo „NOZY Films“; das sind Fariba Buchheim und Andreas Pfohl von der HFF München. Ihre Idee spricht alle Generationen an – und liefert gleich auch starke Musik dazu.

3. Platz: 500 Euro gewinnen Pia Stummer und Luis Sütter, ebenfalls von der HFF München, für ihre Idee zu „Zeit im Grünen“: Das Filmkonzept stellt Grün als befristete, begrenzte Freude dar, als knappes Gut, für das eine Parkuhr zeigt, wann die Zeit abgelaufen ist.

„Diese Idee überzeugte uns, weil sie am professionellsten wirkte, und dazu positiv und mitreißend ist.“

Jan Paul, BGL-Vizepräsident und Vorsitzender des Ausschusses Stadtentwicklung

2. Platz: 1.000 Euro gehen an „Imagine“ von Masha Mollenhauer und Lavina Stauber von der HFF München für das Drehbuch zum Stadt-Image-Film „Traum vom frischen Grün“.

Zudem unterstützt die Initiative die Filmproduktion der Erstplatzierten mit 15.000 Euro.

„Der Gewinnerfilm soll im Herbst fertig werden“, so Jan Paul. „Anschließend wird er für die Initiative „Grün in die Stadt“ dann auf der Website, via youtube, und in anderen Social Media-Kanälen verbreitet. Flankierend senden wir unser zweites, personalisiertes Mailing in diesem Jahr an 5.500 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister.“ Mit solchen regelmäßigen „Checker“-Mailings

Anzeige

Ab
99,-€/monatlich,
Mietkauf*

KNEJLMANN®
TECHNIK FÜR LAND UND HOF

TeMax
Akku-Dumper mit Power,
müheles Transportieren.

Jetzt bestellen!
Tel: +49 2593 / 95 20 95-0
kneilmann-geraetebau.de

* Temax ASRB 50Ah, Ladegerät, Kipprahmen, 300L Wanne, 60 Monate, nur für Gewerbetreibende, Preise in Netto, Bonität vorausgesetzt, Partner: MMV Gruppe

weist die Initiative „Grün in die Stadt“ EntscheiderInnen in den Kommunen darauf hin, wo und wie sie Fördermöglichkeiten finden und beantragen können. Der sogenannte „Förder-Check“ ist fester Bestandteil der Initiative und bietet umfangreiche Tipps und Informationen für die Finanzierung kommunaler Grünplanung unter Förder-Check - Grün in die Stadt (gruen-in-die-stadt.de)

Was kann aus einer baufälligen Allee werden? Welches Potenzial steckt in einem „uralten“ Spielplatz? Welche Fördermöglichkeiten und Perspektiven gibt es für Industriebächen, rückgebaute Landstraßen, verrohrte Bäche? Über 60 Ideen und Beispiele helfen Städten und Kommunen weiter.

Neu: Radio-PR für Stadtgrün

Und es gibt noch mehr Neues aus „Grün in die Stadt“. Denn die Initiative schafft „crossmedial“, also in vielen medialen Formaten, Aufmerksamkeit für die Bedürfnisse und Forderungen nach mehr und gepflegtem Stadtgrün in unseren Städten.


Anfang Juni startete eine Radio-Kampagne bei 290 Radiosendern und 900 Redaktionen bundesweit. Dort läuft ein Interview mit Dr. Gerd Landsberg, dem Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (DStGB). Dieser ist Kooperationspartner des BGL bei „Grün in die Stadt“. Im Beitrag stellt ein Radiomoderator Fragen zu den Vorteilen von (professionell gepflegtem) Stadtgrün für Klimawandel, Lebensqualität, Umwelt und Gesundheit.

Bis Anfang Juli wurde dieser Beitrag mit Interview 69 Mal ausgestrahlt, womit er mehr als 1,3 Mio. Hörer pro Stunde in Deutschland erreicht hat. Das bedeutet: Der reine Anzeigenwert liegt bei fast 40.000 Euro. Neben einigen kleineren Sendern haben auch große Radiosender mit hoher Reichweite auf den Beitrag zugegriffen, unter anderem Antenne Thüringen, Radio Potsdam, Antenne Mainz und Rock Radio Hamburg. Besonders in Ostdeutschland konnten wir so eine hohe Reichweite generieren.



„Wir fordern eine grüne Milliarde pro Jahr für nachhaltige, langfristige Stadtgrün-Förderung.“ Klingt nicht nur gut, sieht auch gut aus! Marco Wolpert (BGL, links) und Lutze von Wurmb prüfen das Ergebnis der Dreharbeiten direkt am Smartphone.

Dreharbeiten in Berlin zu den „10 Forderungen der grünen Branche zur Bundestagswahl“

 **Berlin, drei Monate vor der Bundestagswahl 2021: Das Wetter war eine Herausforderung für das BGL-Team und die beiden „Hauptdarsteller“.**

Brannte am 21. Juni die Sonne erbarungslos vom Berliner Himmel, so regnete es dort am folgenden, kühlen Tag und Windböen störten Bild und Ton. Doch die widrigen Wetterverhältnisse merkte man BGL-Präsident Lutze von Wurmb und BGL-Vizepräsident Jan Paul kaum an.

Das professionelle Ergebnis: Mehrere Videos, in denen die Präsidenten die „10 Forderungen der grünen Branche zur Bundestagswahl“ vor dem Reichstag in griffige, kurze Statements umwandeln. Mit den Kurzfilmen, die in den kommenden Wochen über youtube und andere Soziale Medien verbreitet werden, schafft der BGL

zusätzliche Aufmerksamkeit für das Thema grüne Stadtentwicklung und für die BGL-Forderung nach einer grünen Milliarde.



Berlin/Reichstag, 34 Grad: Stellprobe mit BGL-Präsident Lutze von Wurmb.



„Innenstädte ohne Grün haben keine Zukunft: Urbane Grün- und Freiflächen müssen bei ihrer Belebung eine zentrale Rolle spielen.“ BGL-Vizepräsident Jan Pauls ist gleichzeitig auch Vorsitzender des BGL-Ausschusses Stadtentwicklung.

BGL befürchtet Entsorgungsnotstand und steigende Preise

Nach über 15 Jahren Diskussion hat nun die Mantelverordnung die letzte Hürde genommen und passierte den Bundesrat. Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) warnt vor einer erheblichen Verknappung von Deponieraum – gefolgt von Preissteigerungen und Terminproblemen beim Bauen.

Der BGL hat in seinen Stellungnahmen stets gemahnt: Diese Mantelverordnung werde dazu führen, dass selbst geringfügig belasteter Boden nach dem Aushub nicht wieder eingebaut, sondern deponiert werde – bei ohnehin schon knappem Deponieraum. So würden künftig sicher immer mehr und öfter Böden und mineralische Ersatzbaustoffe deponiert mit der Folge, dass Deponieraum nicht mehr ausreicht. „Das Ergebnis wird ein Entsorgungsnotstand sein“, warnt Gerald Jungjohann,



BGL-Vizepräsident Gerald Jungjohann

BGL-Vizepräsident. „Das wird nicht nur zu immer längeren Transportdistanzen führen und die Kosten für die anliefernden Betriebe und Bauherren steigen lassen. Sondern dadurch werden sich auch Bauprojekte entgegen der Vereinbarung der Koalitionsfraktionen erheblich verzögern und verteuern.“

Dem Deutschen Bundestag folgend hat der Bundesrat vor wenigen Tagen die Mantelverordnung für Ersatzbaustoffe

und Bodenschutz ohne weitere Änderungen verabschiedet. Das heißt: Es bleibt bei der vom Bundeskabinett Mitte Mai beschlossenen Fassung mit einer Länderöffnungsklausel für Grubenverfüllungen.

Ein von der FDP eingebrachter Entschließungsantrag, der noch einige zusätzliche Forderungen der Bauwirtschaft abdeckte, hatte damals keine Mehrheit gefunden. Damit ist die besonders in Bayern sehr oft praktizierte Verfüllung ist in anderen Bundesländern nicht möglich.

Zweifel an Praxistauglichkeit

„Zwar sind in der nun verabschiedeten Mantelverordnung entwicklungsfähige Prämissen enthalten, wie etwa der Verzicht auf Bodenanalysen unter bestimmten Bedingungen oder die Zwischenlagerung ohne Mengenbegrenzung“, so Gerald Jungjohann vom BGL. „Dennoch haben wir generelle Zweifel an ihrer Praxistauglichkeit.“

Mineralische Ersatzbaustoffe im GaLaBau

Die Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus bauen Grün- und Freianlagen aller Art. Mineralische Ersatzbaustoffe kommen zum Einsatz

- beim Bau von Parkflächen,
- der Versiegelung oder Entsiegelung von Freiflächen,
- Bau von Außenanlagen öffentlicher Gebäude, Industrie und Gewerbe,
- bei Grünflächen im öffentlichen und privaten Wohnungs- und Siedlungsbau,
- im Wegebau bei öffentlichen und privaten Wegen sowie bei Waldwegen,
- beim Bau von Straßenrandbegrünungen, einschließlich Bankette und Lärmschutzwälle und -wände,
- beim Bau von Friedhöfen,
- bei Freizeit- und Sportplätzen
- sowie bei privaten Grünflächen wie Hausgärten, Teichanlagen, Dach- oder Fassadenbegrünungen.

Anzeige

Schäffer



KOMPAKTES KRAFTPAKET

Schäffer 2430 SLT: Der kompakte Allrounder für den GaLaBau ist agil (20 km/h), stark und sparsam. Abmessung und Gewicht ermöglichen zudem den einfachen Transport per PKW-Anhänger.





[WWW.SCHAEFFER.DE](http://www.schaeffer.de)

Mit dem Boot in die City

Maritime Atmosphäre inmitten moderner Architektur: Massivdielen „Die Kompakte“ aus Holzverbundwerkstoff von NATURinFORM ist die erste Wahl für rutschsichere und pflegeleichte Schwimmstege.

Mitten in einem sich dynamisch entwickelnden Stadtquartier findet sich im Zollhafen Mainz seit 2018 eine Marina mit bis zu 140 hochwertigen Liegeplätzen für unterschiedliche Bootsgrößen. Damit Skipper und Gäste sicher und trockenen Fußes zu ihren Booten gelangen, ließ die Betreibergesellschaft zwei Schwimmstege bauen. Für den Oberbelag wurde auf einer Gesamtfläche von 1600 Quadratmetern die Massivdielen „Die Kompakte“ in der Farbe Braun von NATURinFORM verlegt. Nach knapp drei Jahren intensiver Nutzung ziehen die Betreiber jetzt ein erstes Fazit: „Der Bodenbelag ist attraktiv wie am ersten Tag, mit seiner rutschhemmenden Oberflächenbeschaffenheit beugt er zuverlässig Unfälle vor und lässt sich außerdem problemlos reinigen.“

Maritime Optik, Langlebigkeit und Pflegeleichtigkeit überzeugten

Die Auftraggeber in Mainz haben sich nach ausführlicher Beratung für „Die Kompakte“ von NATURinFORM vor allem aufgrund der Langlebigkeit des Materials sowie der einfachen Pflege entschieden. Letzteres war den



Umgeben vom sich dynamisch entwickelnden Stadtquartier der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt präsentieren sich in der neuen Marina im Zollhafen Mainz seit dem Sommer 2018 bis zu 140 hochwertige Liegeplätze für unterschiedliche Bootsgrößen in einem sicheren Hafen.

deshalb, dass Verschmutzungen mit einem Hochdruckreiniger zu Leibe gerückt werden kann, ohne dabei die Oberfläche zu beschädigen.“ Auch das Thema Nachhaltigkeit spielte in den Entscheidungsprozess mit hinein, denn bei der Herstellung der Dielen werden ausschließlich Holzfasern aus heimischer und nachhaltiger Forstwirtschaft verwendet und kein Tropenholz, das dem Regenwald entnommen wird. Und somit setzte sich die „Die Kompakte“ mit ihrer maritimen, gebürsteten Holzdielenoptik als klare Favoritin durch, denn neben einem attraktiven Äußeren sprachen die materialspezifischen Gebrauchseigenschaften wie Robustheit, Pflegeleichtigkeit und Langlebigkeit für den Holzverbundwerkstoff „Made in Germany“.

Zertifizierte Sicherheit: Rutschfeste Beläge vermeiden Unfälle

Mit der salz- und chlorwasserbeständigen „Kompakten“ wurde auf den Schwimmstegen ein rutschsicherer Belag ausgewählt, der auch in feuchtem und nassem Zustand für reichlich Bodenhaftung sorgt. Diese Massivdielen haben sich in wassernahen Umgebungen sowie auf Terrassen im Umfeld von Schwimmbädern vielfach bewährt. Mit der feingeriffelten Oberfläche verspricht der Belag die sehr hohe Rutschhemmung R12 nach DIN 51130.

Profi für intelligente Outdoor-Beläge

Bei der Herstellung des Holzverbundstoffes bringt NATURinFORM Holzfasern mit einem umweltfreundlichen, sortenreinen thermoplastischen Polymer so zusammen, dass es sich wie ein Schutzmantel um jede einzelne Faser legt. Weil das Polymer selbst vollkommen wasserabweisend ist, kann so auch in die fertige Diele kein Wasser mehr eindringen – behält aber die optischen und thermischen Eigenschaften von Holz. Ein großer Vorteil bei Flächen rund um feuchte und nasse Einsatzbereiche: weder quillt das Material und verrottet deshalb vorzeitig, noch splittert es oder wird rutschig.

Auch Klimaschutz und Ressourcenschonung haben bei dem Hersteller absolute Priorität. Für die vom TÜV Nord zertifizierte klimaneutrale Herstellung der Holzverbundwerkstoffe greifen sie ausschließlich auf Holzfasern aus heimischer und nachhaltiger Forstwirtschaft (PEFC) zurück. Die Holzfasern sind ein Nebenprodukt der Holzverarbeitenden Industrie. Alle Produkte sind zudem zu 100 Prozent recycelbar, nach der Verwendung werden die Dielen vom Unternehmen zurückgenommen und wieder dem Fertigungsprozess zugeführt.



Mit der „Kompakten“ wurde auf den Schwimmstegen ein rutschsicherer Belag ausgewählt, der auch in feuchtem Zustand für reichlich Bodenhaftung sorgt.

Betreibern besonders wichtig, denn die Steganlage ist auch bei einem Schwarm Nilgänse sehr gefragt. „Die großen Vögel hinterlassen hier immer wieder eine Menge Dreck“, so Hafenmeister Detlef Höhne. „Ein absolutes ‚Muss‘ im Anforderungskatalog war

Weitere Informationen unter
www.naturinform.de



Im Schwimmteich sorgen Pflanzen mit besonderen Filtereigenschaften für eine umweltfreundliche Wasseraufbereitung. Sie wachsen in dem sogenannten Aufbereitungsbereich, der sich an den Schwimmbereich anschließt.

Alle Fotos: BGL

Mit Schwimmteich kann der Sommer kommen

Die letzten Sommer prägten lange, drückende Hitzeperioden. Auch künftig wird es – bedingt durch den Klimawandel – häufiger Rekordtemperaturen und lange Hitzeperioden geben. Glücklicherweise, wer einen Garten hat, in dem kühle Schattenplätze Entspannung bieten. Noch besser, wenn dort auch ein Pool oder Schwimmteich zum Sprung ins kühle, herrlich erfrischende Nass einladen – direkt hinter dem Haus.

Wasserelemente für den Garten sind aktuell sehr beliebt, denn sie schaffen im direkten Umfeld ein angenehmes Klima und bereichern den Garten auch optisch“, bestätigt Paul Saum vom

und reicht bis hin zum großen Pool, in dem man seine Runden drehen kann. Vor allem letzteres ist seit 2020 stark nachgefragt. Denn coronabedingt mussten viele Freibäder im Sommer schließen oder durften nur unter Auflagen öffnen. Da war ein eigenes kleines Schwimmbad im Garten Gold wert.“

Pflanzenreicher Schwimmteich

Besonders im Trend sind laut Experten Saum aktuell vor allem Schwimmteiche. Denn sie können auf natürliche und attraktive Weise in die bestehende Gartengestaltung integriert werden und überzeugen vor allem mit ihrer umweltfreundlichen Wasseraufbereitung. Pflanzen mit besonderen Filtereigenschaften, wie Sumpfpflanzen oder Unterwasserpflanzen, übernehmen diese Aufgabe. Sie wachsen in dem sogenannten Aufbereitungsbereich, der sich an den Schwimmbereich anschließt und

je nach Schwimmteichkategorie unterschiedlich groß sein kann.

„Sehr häufig wünscht sich unsere Kundschaft Schilf als Bepflanzung, weil es Urlaubsfeeling verbreitet. Tatsächlich entzieht es dem Wasser auch große Mengen an Stickstoff und Phosphat und sorgt so für eine gesunde Wasserqualität, da der Wurzelbereich Stoffe enthält, die ähnlich wie Antibiotika wirken“, erklärt Paul Saum. „Hier geben wir aber zu bedenken, dass ein regelmäßiger, professioneller Schnitt der Rhizome unverzichtbar ist. Sonst kommt es zu einer starken Ausbreitung, die anderen Pflanzen kaum noch Platz lässt.“ Dabei ist Abwechslungsreichtum wesentlich im Schwimmteich. So braucht es auch Unterwasserpflanzen, die feine Sedimente und Nährstoffe binden und unerwünschten Algen ihre Lebensgrundlage nehmen. Seerosen und andere Schwimmblattpflanzen beschatten den Teichgrund, was



Aus Sicherheitsgründen sollte der Traum vom Schwimmteich erst realisiert werden, wenn die Kinder gut schwimmen können. Doch dann ist es ein beliebter Aufenthaltsort für Jung und Alt.

Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) e. V. „Abhängig von der Größe des Grundstücks fängt es an beim sprudelnden Quellstein, geht über den kleinen Teich mit Fischbesatz



Schwimmteiche sind vor allem seit 2020 stark nachgefragt. Denn coronabedingt mussten viele Freibäder im Sommer schließen oder durften nur unter Auflagen öffnen. Da ist ein eigenes kleines Schwimmbad im Garten an heißen Tagen Gold wert.

zusätzliches Algenwachstum verhindert.

Viel oder wenig Technik

So ein Natur-Teich-System ist kein gechlorter, steriler Swimmingpool. Dafür bekommen GartenbesitzerInnen hautverträgliches, klares und weiches Wasser. Statt chemischer Zusätze von außen wirkt auch ein dünner Bio- oder Mikrofilm (selbst-)reinigend. Dabei ist der Schwimmbereich klar vom Aufbereitungsbereich getrennt, sodass die Pflanzen beim Baden nicht stören.

Man sollte sich dennoch darüber im Klaren sein, dass ein Teich immer auch Lebensraum und Aufenthaltsort für verschiedene Tiere ist. So können Kaulquappen, kleine Frösche oder Salamander in seltenen Fällen schon mal beim Schwimmen Gesellschaft leisten. Ihr Laich gelangt über Vögel in den Teich. Während vor allem Kinder häufig begeistert davon sind, gibt es aber auch Menschen, die das stört. Dann raten LandschaftsgärtnerInnen eher zu einem Schwimmteich Typ IV oder Typ V, wo der Einfluss von Wasserpflanzen als Reinigungskomponente in den Hintergrund tritt. Denn während ein Schwimmteich des Typ I ohne Technik auskommt, sorgt beim Typ II-IV immer mehr Technik für die Wasseraufbereitung.

Profis für den Pool

„Viele GartenbesitzerInnen sind auf dem eigenen Grundstück gerne selber aktiv. Bei der Anlage eines Schwimmteichs sollten sie aber unbedingt von Anfang an eine Landschaftsgärtnerin oder einen Landschaftsgärtner mit ins Boot zu holen“, rät Paul Saum vom BGL. „So können sie sicher sein, dass die Teichfolie wirklich dicht



Ein Schwimmteich ist immer auch Lebensraum und Aufenthaltsort für verschiedene Tiere. Wen das stört, dem raten Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner eher zu einem Schwimmteich Typ IV oder Typ V, bei dem das Wasser mit Technik aufbereitet wird.

verschweißt ist, die richtigen Pflanzen gewählt und optimal angeordnet wurden. Nur, wenn alles gut aufeinander abgestimmt ist, entsteht ein dauerhaft funktionierendes, selbstreinigendes Ökosystem. Und noch ein Hinweis: Der Traum vom Schwimmteich sollte erst dann realisiert werden, wenn die Kinder größer sind und gut schwimmen können. Andernfalls muss aus Sicherheitsgründen eine Einzäunung oder Rollade mitgedacht werden.“

📍 www.mein-traumgarten.de

TOSSTEC

don't care. enjoy.

Schwimmteichroboter
und
Naturpoolroboter
mit System

**Vom Universalreiniger
zum Alleskönner
mit einem Klick!**

Handgeführter Bürstsauger TT-BS Plus



Roboterfahrwerk zum Nachrüsten



Vollautomatischer Roboter TT-RB



Für Schwimmteiche, Naturpools
oder klassische Pools.

Gründlichst, leise und bequem.
Mit App-Steuerung.



+49 7021 99 744-0
www.tosstec.de



Für außergewöhnliche Arbeiten am Danakil, dem Wüsten- und Urwaldhaus, erhielt Udo Lindenlaub (M.), Geschäftsführer der Lindenlaub GmbH, den Staatsehrenpreis des BMEL. BGL-Präsident Lutze von Wurmb (l.) und Ministerial-Dirigent Walter Dübner (BMEL, r.) gratulierten.

Alle Fotos: BGL/Paul-Philipp Braun



Als Dank für seinen Besuch und sein Grußwort auf dem BUGA-Sommerfest erhielt der Erfurter Oberbürgermeister Andreas Bausewein (SPD) einen BGL-Schirm. Den brauchten er und 130 weitere Gäste bei bestem Sommerwetter im Garten des Kaisersaals zum Glück nicht.

Ausgezeichnete Leistungen auf der BUGA Erfurt

Am 28. Juni 2021 feierte der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) ein Sommerfest in Erfurt. Dort zeichnete er zusammen mit der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) und der BUGA Erfurt herausragende landschaftsgärtnerische Bauleistungen auf dieser Gartenschau aus. Dafür vergibt eine unabhängige Fachjury den BMEL-Staatsehrenpreis, die Große Goldmedaille und den BGL-Preis 2021.



Die Erfurter Band „AnnRed“ sorgte mit Coversongs von Pop bis Jazz für den musikalischen Rahmen.

Die BUGA Erfurt zeigt, was aus partnerschaftlicher Zusammenarbeit von Stadt, Politik und grüner Branche entstehen kann: Durch diese besonders gelungene Gartenschau sind ökologisch wertvolle Grünflächen und Freizeiteinrichtungen in der Stadt überarbeitet worden und neu entstanden. Ein Gewinn für die Menschen, die hier leben, für die Unternehmen und den Tourismus!“ lobt BGL-Präsident Lutze von Wurmb. „Für unsere Branche ist die BUGA eine Plattform mit Riesenchancen: Denn hier präsentieren wir Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner uns mit Bestleistungen der Öffentlichkeit.“

Ursprünglich hatten die Preisverleihungen beim traditionellen BUGA-Vorabend-Empfang stattfinden sollen. Doch die Veranstaltung fiel aufgrund der Pandemiesituation aus. Stattdessen wurden die

Preisträger nun im Rahmen des BGL-Sommerfests im Garten des Kaisersaals in Erfurt geehrt. Die ausgezeichneten Projekte decken ein großes, landschaftsgärtnerisches Bauspektrum ab – von Urwald bis Wüste, von naturnahem Gartenkonzept bis Rutschengang mit Eventcharakter.

Staatsehrenpreis für die Lindenlaub GmbH

Der Ehrenpreis des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft in Gold (BMEL) in der Kategorie „Landschaftsgärtnerischer Wettbewerb – Bauwettbewerb“ geht dieses Mal an die Lindenlaub GmbH aus Weimar. Die Jury zeichnete damit die außergewöhnlichen Arbeiten im „Danakil“, dem neuen Wüsten- und Urwaldhaus des egaparks, aus: Schwefelfelsen, eine Düne aus thüringischen Sand, Natursteine – und ein nachhaltiger, abgasfreier

Anzeige



OLDENBURGER VIELFALT
16.–20. AUGUST 2021

Weitere Informationen und alle Aussteller finden Sie unter www.meineoldenburger.de.





Sichtlich berührt nahmen sie aus den Händen von Jochen Sandner (DBG, r.) die Große Goldmedaille der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG) entgegen: Tino Stange (2.v.l.) und Tom Steinbrück (3.v.l.), Geschäftsführer von BTS Gartenwerk Garten- und Landschaftsbau aus Erfurt. Ganz links: BGL-Präsident Lütze von Wurmb.

Pflanzprozess im Urwaldhaus. Das exotische Projekt wird höchsten Ansprüchen an Fachwissen, Kreativität und Sorgfalt gerecht und wurde vom Team Lindenlaub mit Herzblut und Leidenschaft umgesetzt: von der Bodenbearbeitung bis zur Detailpflanzung. Es zeigt beispielhaft, wie Pflanzen auf den Klimawandel reagieren.

BTS Gartenwerk Garten- und Landschaftsbau gewinnt „Große Goldmedaille“ der DBG

Die Große Goldmedaille der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG) gewann die BTS Gartenwerk Garten- und Landschaftsbau aus Erfurt. Mit dem Preis zeichnet die unabhängige Fachkommission nicht nur die Vorplatzgestaltung



Moderatorin Anja Heyde freut sich über das Dankeschön von BGL-Präsident Lütze von Wurmb.

Anzeige



VECTORWORKS®
A NEMETSCHEK COMPANY

DIE CAD-SOFTWARE FÜR DEN GALABAU



„Ich arbeite gern mit Vectorworks, weil ich damit ganz intuitiv die Konzeption eines Gartens entwickeln kann. Zum Entwerfen brauche ich die Maus in der Hand.“

Andreas Käßlinger, Otto Arnold GmbH

INFOS UND TESTVERSION:
computerworks.de/galabau



Joachim Eichner ehrt Claudia Gier auf dem BUGA-Sommerfest in Erfurt für ihre Arbeit zu einem konkreten Schulungskonzept in der BIM-Qualifizierung und überreicht ihr die Urkunde. (BIM=Building Information Modeling, Bauwerksdatenmodellierung)



Den BGL-Preis 2021 übergab Lutze von Wurmb (BGL, I.) an Otto Poppa, Geschäftsführer der Fichter Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Magdala. Der Preis zeichnet herausragende Leistungen in den Bereichen Rosenhang auf der BUGA, große Staudenschau, der Grundausbau der Themengärten und besondere Gartenideen aus

des Gartenbaumuseums aus. Auch die „Erfurter Gartenschätze“ und der Rutschenhang von BTS auf der BUGA waren für die Jury preiswürdig – zumal sie ein großes Spektrum landschaftsgärtnerischer Expertise abbilden: von der anspruchsvollen Freianlagengestaltung um eine denkmalgeschützte Anlage bis zu Grünanlagen mit Spiel und Spaß für die ganze Familie. DBG-Geschäftsführer Jochen Sandner übergab den Preis und lobte den leidenschaftlichen Einsatz des Teams für den Berufsstand.

BGL-Preis 2021 für Fichter Garten- und Landschaftsbau

Der BGL-Preis 2021 ging an die Fichter Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Magdala. Der Betrieb erhielt ihn für herausragende Leistungen in den Bereichen Rosenhang auf der BUGA, große Staudenschau, der Grundausbau der Themengärten und besondere Gartenideen. Ausdrücklich hob die Jury die herausragende Qualität der gärtnerischen Umsetzung von Pflanzarbeiten hervor: von der sehr guten Bodenvorbereitung über die kreative, durchdachte Gestaltung bis hin zur detailgenauen, liebevollen Pflanzung. Im Themengarten „Natur im Wandel“ setzte das erfahrene Team Fichter ein nachhaltiges Gartenkonzept mit mediterranem Charakter um, das auf die Veränderungen durch den Klimawandel hinweist.

Anzeige

Automatische Bewässerung



Rainpro Vertriebs - GmbH für Beregnungsausrüstung

D-21407 Deutsch Evern · Schützenstraße 21+5

Tel.: 0 41 31 / 97 99-0 · www.rainpro.de



Steuertermine August 2021

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag Schonfrist
Umsatzsteuer	Juli (ohne Fristverläng.)	10.08.21	13.08.21
	Juni (mit Fristverläng.)		
Lohnsteuer, Lohnkirchenst.	Juli	10.08.21	13.08.21
Vorauszahlungen Einkommen-, Körperschafts-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschl.	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbe-, Grundsteuer	III.Quartal	16.08.21	19.08.21

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Karsten Hain folgt Jens Heger als neuer FGL-Präsident in Hessen-Thüringen



Mit Karsten Hain wählen die Unternehmer des Garten- und Landschaftsbaus in Hessen und Thüringen einen Mittelhessen zum neuen Präsidenten, der als gelernter Florist und Meister des Garten- und Landschaftsbaus bereits seit 25 Jahren seine Expertise im Verband einbringt.

Hain ist in der dritten Generation Gärtner. Bereits seit 2015 gehörte er zunächst als Vorsitzender des Ausschusses Gartenschauen und seit 2018 als Regionalpräsident Mittelhessen dem Präsidium des FGL an. Seit 2010 ist er mit seinem Unternehmen in den Themengärten auf allen hessischen Gartenschauen vertreten. Als Preisrichter ist Karsten Hain seit 2015 sowohl bei internationalen Gartenschauen als auch bei Bundesgartenschauen dabei. Er engagiert sich außerdem ehrenamtlich im Prüfungsausschuss für Gesellenprüfungen sowie Meisterprüfungen des Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen.

Für den Verband sieht Hain als wichtige Themen in der kommenden Amtszeit den Klimawandel, den Fachkräftemangel und die Digitalisierung. Die Erfahrungen mit Drohnen im eigenen Betrieb zeigten auf, so Karsten Hain in seiner Antrittsrede, wie und in welcher Geschwindigkeit die Digitalisierung auch den Arbeitsplatz im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau verändere. Diesen Wandel will er mit dem Verband positiv für die Branche begleiten.

Mit Blick auf die anstehenden Wahlen 2021 im Bund und in Thüringen gehe es darum, seitens der Politik Anreize für nachhaltiges Wachstum zu setzen. Gartenschauen und begrünte Städte stünden für viele positive Entwicklungen – für die Natur und



Karsten Hain ist neuer Präsident des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V.

die wirtschaftliche Entwicklung einer Region.

Anlässlich der Bundesgartenschau tagte die Mitgliederversammlung des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen am 17. Juni in Erfurt. Im historischen Ambiente des Kaisersaals fanden fast 170 getestete Garten- und LandschaftsbauunternehmerInnen, Branchen- und VerbandsvertreterInnen sowie PartnerInnen aus Politik und Verwaltung zusammen.

Jens Heger kandidierte aufgrund der Amtszeitbegrenzung nach mehr als neun Jahren nicht erneut als Präsident. Im Namen des Verbandes dankten FGL-Präsident Karsten Hain, BGL-Präsident Lutze von Wurmb und FGL-Vizepräsident Thomas Büchner dem scheidenden Heger und überbrachten auch die Grüße der hessischen Landesregierung. Der Thüringer Ministerpräsident Bodo Ramelow nutzte seine Grußansprache, um Hegers Verdienste persönlich zu würdigen. Die Mitglieder und Gäste des Verbandes verabschiedeten Jens Heger mit anhaltend stehendem Applaus.



GaLaBau-Foren Hessen-Thüringen starten am 8. September in Erfurt

Die diesjährigen vier regionalen GaLaBau-Foren des FGL Hessen-Thüringen starten am 8. September auf der Bundesgartenschau in Erfurt. Sie stehen unter dem Titel „Leben im Freiraum“. Die eintägige Veranstaltung bietet eine Vielzahl von hochwertigen Fachvorträgen zu den Themen „Vielfalt statt Einfalt: Gehölze und Stauden für abwechslungsreiche Hecken“, „Garten-Akzente kreativ denken – emotional erleben“, „Pflanzen & Pflanzkonzepte für mehr Lebensqualität im Freiraum“ und „Wohn-Raum im Freien – neue Ideen für das städtische Grün“. Der Unkostenbeitrag beträgt 13,99 Euro inklusive MwSt.

Die Termine der weiteren GaLaBau-Foren:

- Südhessen: 5.10.2021 im Amphitheater Hanau
- Mittelhessen: 2.11.2021 in der Bildungsstätte Grünberg
- Nordhessen: 4.11.2021 im EAM Kassel

➤ Weitere Informationen: www.galabau-ht.de

Anzeige

ALGENFREIE
Garten- & Schwimmteiche

Nichts ist so gut wie das **ORIGINAL**

WEITZWASSERWELT Qualitätsprodukte

Unterstützung der
Naturbiologie des Wassers
Information & Beratung:

+49 (0) 6022 - 212 10
service@weitz-wasserwelt.de
www.weitz-wasserwelt.de



V.l.: Staatssekretär Olaf Möller, Wolfram Stock (Vorsitzender, bdla Thüringen), Thomas Bleicher (Vorsitzender, DGGL Thüringen) und Karsten Hain (Präsident, FGL).

Sommerfest der Grünen Verbände

Mehr als 150 Mitglieder, GeschäftspartnerInnen sowie VertreterInnen aus Wirtschaft, Politik und Medien folgten der Einladung des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL), dem Bund Deutscher Landschaftsarchitekten, Landesverband Thüringen (bdla) und der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur, Landesverband Thüringen e. V. (DGGL) zum Sommerfest der Grünen Verbände auf das Gelände der Bundesgartenschau (BUGA) in Erfurt.

Hessen-Thüringen



Karsten Hain (Präsident FGL, l.) mit Staatssekretär Olaf Möller auf dem Sommerfest der Grünen Verbände.

In Vertretung für Staatsminister Hoff richteten die Staatssekretäre Torsten Weil vom Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft und Olaf Möller vom Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz eine Grußansprache an die zahlreich erschienenen Gäste. In seiner Ansprache betonte Staatssekretär Weil, dass die Vorbereitungen der BUGA das Gesicht der Landeshauptstadt positiv verändert haben. „Erfurt ist grüner geworden. Die Aufenthalts- und Freizeitqualität in der Stadt hat sich verbessert. Durch die neugestaltete Geraaue profitieren neben dem Stadtzentrum auch die Wohnquartiere Rieth, Berliner- und Moskauer Platz. Die Fördermittel des Landes von über 31 Millionen Euro für die insgesamt 18 städtebaulichen Vorhaben, die im Rahmen der BUGA umgesetzt wurden, sind nachhaltige Investitionen in die Lebensqualität für alle Menschen der Stadt.“

Karsten Hain (Präsident FGL), Wolfram Stock (Vorsitzender, bdla Thüringen) und Thomas Bleicher (Vorsitzender, DGGL Thüringen) dankten BUGA-Geschäftsführerin Kathrin Weiß, die mit den attraktiven Ausstellungsflächen im egapark, Petersberg und Nordpark der Gartenschau Stadt Erfurt bundesweit Anerkennung bei Fachleuten und Gartenbegeisterten verschafft habe.

Die GastgeberInnen waren auf das sommerliche Wetter gut vorbereitet und schafften mit Details




Staatssekretär Torsten Weil (l.) mit Karsten Hain (Präsident FGL).
Alle Fotos: FGL Hessen-Thüringen

wie Liegestühlen, Luftballons und Kerzen eine entspannte Wohlfühlatmosphäre mit Urlaubsfeeling. Als Besuchermagnet erwiesen sich auch die Fachführungen über das BUGA-Gelände, die im Vorfeld der Feierlichkeiten stattfanden.

Bis in die späten Abendstunden nutzen die Mitglieder der Verbände und deren Gäste die Gelegenheit, in sommerlicher Lounge-Atmosphäre bestehende und neu geknüpfte Kontakte weiter zu vertiefen.

Abenteuer Israel 4.0

 Vom 26. Februar bis 5. März 2022 bietet Gärtner & Friends acht Tage Abenteuer in Israel mit garantiertem Perspektivwechsel. Raus aus dem Alltag, fünf verschiedene Klimazonen bereisen, Freunde finden, netzwerken und eine Reise unter Gleichgesinnten erleben.


Bereits zum vierten Mal bietet Albrecht Bühler zusammen mit dem Schweizer Reisebüro kultour diese acht Erlebnistage durch ein Land voller Gegensätze an. Von der Wüste über das Bergland bis ans Tote Meer ist dies eine einzigartige Möglichkeit, der außergewöhnlichen politischen sowie biblischen Geschichte dieses Landes näher zu kommen. Einen ganz persönlichen Eindruck von Mensch, Natur und Kultur mitzunehmen, sensationelle Gärten zu erkunden und für uns Mitteleuropäer sehr



Unter anderem die Bahiá-Gärten in Haifa stehen auf dem Reiseprogramm. Foto: Albrecht Bühler

außergewöhnliche Natur zu erleben, ist eine besondere Kombination. Silke Warnecke-Levi ist in Deutschland aufgewachsen und studierte Diplom-Reiseleiterin. Sie arbeitet als Gärtnerin im Botanischen Garten der Hebräischen Universität von Jerusalem und führt zusammen mit Albrecht Bühler,

Inhaber der Bühler Baum und Garten GmbH, nicht nur fachkundig, sondern mit dem absoluten Gespür für das besondere Erlebnis durch dieses Land.

 **Reiseprogramm und Anmeldung** unter www.buehler.consulting/israelreise.html

Anzeige

Spielplatzgeräte der besonderen Art

von Hally-Gally – bewährt und langlebig und kunterbunt

Hally-Gally Spielplatzgeräte sind Spielplatzgeräte der besonderen Art, als Blickfang und/oder auch als Nischengerät geeignet. Trampoline, Geräte mit Dreh-Wipp-Mechanik, Karussells, Schaukeln, Klettergeräte und solche in speziellem Design wie z.B. unser neues Spielplatzgerät das „Tipi“, welches sich hervorragend als Cowboy- und Indianerspiel eignet. Auch Hamsterrad, Kometenschweif, Ellipsen & Co sind Bestandteil unseres Programms. Für alle Altersgruppen ist etwas dabei. Sie eignen sich sowohl zum Chatten und Chillen, als auch zum grenzenlosen Austoben in Form von Springen auf einem unserer zahlreichen Trampoline oder in Gang setzen von Drehwippmich-Geräten. Lange getestet halten sie jeder Belastung stand.

Hally-Gally Trampoline, die sich seit Jahren als Spielplatzgeräte bewährt haben, gibt es in allen möglichen Formen und Größen. Sie sind mit Kunststoff-, Recycling- oder geschlossener Sprungmatte erhältlich. Auch für Rollstuhlfahrer mit angeschrägten Platten zum leichteren Befahren erhältlich.

Unsere Geräte fördern auf ihre zu benutzende spielerische Art die Motorik, den Gleichgewichtssinn und ein kommunikatives Miteinander. Viele davon sind behindertengerecht und werden auch in therapeutischen Einrichtungen eingesetzt.



Anzeige

Hally-Gally®

Weitere Informationen:
SPOGG Sport Güter GmbH
Telefon 06443 811262
spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de
www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

Das Thüringer Kabinett im Themengarten der Fa. Gartenbau Eberhardt auf der Bundesgartenschau in Erfurt. Erste Reihe v.l.: Karsten Hain (Präsident FGL), Bodo Ramelow (Ministerpräsident), Heike Werner (Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie), Dirk Adams (Minister für Migration, Justiz und Verbraucherschutz), Heike Taubert (Finanzministerin), Valentina Kerst (Staatssekretärin für Wirtschaft und digitale Gesellschaft) und Katrin Weiß (BUGA Geschäftsführerin). Zweite Reihe v.l.: Olaf Möller (Staatssekretär für Umwelt, Energie und Naturschutz), Helmut Holter (Minister für Bildung, Jugend und Sport), Torsten Weil (Staatssekretär für Infrastruktur und Landwirtschaft), Tina Beer (Staatssekretärin für Kultur), Georg Maier (Minister für Inneres und Kommunales), Malte Joas Krückels (Staatssekretär für Medien).

Foto: FGL Hessen-Thüringen



Kabinett tagt auf der Bundesgartenschau

Die Thüringer Landesregierung folgte der Einladung der LandschaftsgärtnerInnen in die BUGA-Themengärten des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (FGL). Neben einer Kabinettsitzung stand das Thema Landesgartenschauen in Thüringen im Mittelpunkt des Austausches zwischen dem Ministerpräsidenten, den MinisterInnen aus dem Kabinett von Bodo Ramelow und FGL-Präsident Karsten Hain.

„Ich sehe in der BUGA ein kostbares Geschenk.“

Ministerpräsident Bodo Ramelow

Nach der Sitzung hatten die Kabinettsmitglieder die Möglichkeit, sich bei einem Rundgang einen Eindruck von der blühenden BUGA und der Leistungsfähigkeit der LandschaftsgärtnerInnen in den FGL-Themengärten zu machen. Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow betonte die Anstrengungen der Landesregierung für den Schutz von Natur und Umwelt und die langfristigen positiven Effekte der Ausstellung für die Stadt und die Region. „Ich sehe in der BUGA ein kostbares Geschenk und möchte allen danken, die sie ermöglichen haben – heute insbesondere den Landschaftsgärtnerinnen und -gärtnern, die mit ihrer Kreativität und Leidenschaft Großartiges geschaffen haben. Die BUGA ist in doppelter Hinsicht die Eintrittstür in das, was ich das ‚neue Normal‘ nenne. Sie zeigt uns nicht nur, dass ein Leben mit dem Virus möglich und lebenswert ist, sondern ist neben ihrer Funktion als Erholungsort auch Wegweiser in ein ‚neues Normal‘ in unseren Innenstädten zu Zeiten des Klimawandels. Hier auf der BUGA zeigen uns viele kluge Köpfe, wie wir unsere Städte und Gärten lebenswerter, grüner und für Mensch und Natur gewinnbringender gestalten können. Gartenschauen sind somit auch immer Innovationsmotor. Auch deshalb stehe ich einer Verkürzung des Rhythmus unserer Landesgartenschauen offen gegenüber.“

Bereits in der letzten Woche hatte Ramelow angekündigt zusätzlich zur Landesgartenschau 2028 in

2030 eine weitere Landesgartenschau in Thüringen auszuloben. Der Ministerpräsident nahm mit dieser Ankündigung den Vorschlag der LandschaftsgärtnerInnen auf, den Rhythmus von Thüringer Landesgartenschauen von vier auf zwei Jahre zu verkürzen.

„Städtische Grünflächen haben eine immense Bedeutung für den Artenreichtum, für die Gesundheit der Menschen, als Begegnungsstätte, als Standortfaktor für eine attraktive Stadt und für die Bewältigung der Folgen des Klimawandels“, sagte der Präsident des FGL Hessen-Thüringen, Karsten Hain, in seinem Statement vor den Mitgliedern des Kabinetts. „Gartenschauen bieten die Möglichkeit, Grünanlagen mit Blick auf aktuelle und künftige Anforderungen sowie auf neueste Erkenntnisse der Forschung zu renovieren, artenreich zu gestalten, zu entwickeln und langfristig unter Berücksichtigung spezifischer ökologischer Aspekte zu pflegen“, so Hain weiter.

Bundesgartenschauen finden alle zwei Jahre statt. Die nächste Bundesgartenschau wird 2023 in Mannheim veranstaltet. Ebenfalls 2023 findet in hessischen Fulda die Landesgartenschau statt. 2024 folgt die Thüringer Landesgartenschau in Leinefelde-Worbis. In den FGL-Themengärten präsentieren die Unternehmer des Garten- und Landschaftsbaus gemeinsam mit ihrem Verband an insgesamt 171 Tagen die temporären Gärten.

„Tag der Landschaftsgärtner“ auf der Landesgartenschau Überlingen



Moderatorin Andrea Müller, Paul Saum, Vizepräsident Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. und Staatssekretärin Andrea Lindlohr MdL (v.l.)

Alle Fotos: VGL-Baden-Württemberg

Am 16. Juli fand der „Tag der Landschaftsgärtner“ auf der Landesgartenschau in Überlingen statt: BGL-Vizepräsident Paul Saum blickte stolz auf sein „Gartenschau-Musterlände“: „Was hier gestaltet und gebaut wird, darf uns Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner zu Recht stolz auf unseren Berufsstand und die Unternehmen hier in der Region machen!“

Außerdem gelingt hier in Baden-Württemberg etwas Besonderes, mit langfristiger



Ein Highlight: Die schwimmenden Gärten auf dem Bodensee.

„Ich denke, Fachleute aus anderen Bundesländern stimmen mir zu, wenn ich begeistert sage: Unser Baden-Württemberg geht voran beim Thema Gartenschauen!“

BGL-Vizepräsident Paul Saum unterstrich die große Bedeutung von Gartenschauen für die Infrastrukturentwicklung der Regionen.

Impulswirkung für grüne Infrastruktur in den Städten. Denn hier findet nicht nur jedes Jahr eine Gartenschau statt; hier sind auch bis 2036 alle Gartenschauen vergeben. Das bedeutet: Städte können sich langfristig vorbereiten, nachhaltige Konzepte entwickeln, die über Generationen hinauswirken. Die AkteureInnen können sich bestens vernetzen, unterstützen und voneinander profitieren. „Damit wirken diese Landesgartenschauen und die BUGA deutlich über die einzelne Stadt hinaus und versprechen, ein Gewinn für die gesamte Region zu werden“, so Saum.

MOSEL GRAUWACKE

Ein Stück Heimat



- Einzigartige Farbgebung
- Frost und Tausalz beständig
- Für Innen- und Außenbereiche
- Gestaltung mit heimischen Baustoffen
- Lebensraum für kleine Echten (Amphibien)
- Nachhaltig über viele Generationen

Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt
– **Faszinationen aus Stein** –
an oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Heinz Schnorpfeil Baustoff
GmbH & Co. KG
Kastellauner Straße 51
56253 Treis-Karden



02672-69-0



info@moselgrauwacke.de

www.moselgrauwacke.de

Azubis begeistert: Ausgefallene „LandschaftsgärtnerInnen-Talentschmiede“ wurde nachgeholt

Große Enttäuschung hatte geherrscht, als der ursprünglich im Oktober 2020 vom Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. geplante viertägige AuGaLa-Workshop coronabedingt ganz kurzfristig abgesagt werden musste. Die Hoffnung: der Termin kann in 2021 nachgeholt werden. Das große Engagement und Interesse der 16 Azubis zeigte sich bereits darin, dass immer wieder nachgefragt wurde: „Wird es noch einen Talentschmiede-Workshop geben?“ Endlich: im Juni konnte der auf zwei Tage reduzierte Workshop an der DEULA Baden-Württemberg stattfinden. Qualifiziert hatten sich die Azubis durch beste Ergebnisse in der Zwischenprüfung sowie ihre guten Noten in den überbetrieblichen Ausbildungskursen.



Hoch auf die Bäume – und es machte richtig Spaß. Alle Fotos: VGL Baden-Württemberg

Der Trainer Sascha Klein startete zum Thema Soft Skills mit der Frage „Wofür seid ihr dankbar und worauf freut ihr euch?“ Die meistgenannte Antwort: „Ich freue mich, dass die Talentschmiede doch noch stattfindet und bin dankbar, dass ich dabei sein darf.“ Weitere Präsentationen, Diskussionen und Übungen zum Thema „Überzeugend kommunizieren – bewusster Umgang mit KundInnen und KollegInnen“ folgten. Die Azubis stellten viele Fragen und brachten ihre Erfahrungen von der Baustelle ein. Ungewöhnliche Übungen zur verbalen und nonverbalen Kommunikation – wie das aktive Beobachten und Nachahmen des Gangs eines Mit-Azubis – rundeten das Programm ab.

Höhenluft für LandschaftsgärtnerInnen-Azubis

Besonders viel Spaß bereitete den Azubis auch der zweite Tag mit einem Einblick in die Baumpflege. Nach einem Überblick über die dortigen Arbeitsbereiche, die Einführung in die Seilklettertechnik samt notwendigen Sicherheitshinweisen schafften alle Azubis mit Unterstützung des Teams der Münchner Baumkletterschule um Ralph Mohr den Aufstieg hoch in die Bäume. Für einige bedeutete das „raus aus der Komfortzone“ – also erlebte Praxis der am Vortag besprochenen Themen. Kein Wunder, dass das Fazit einiger Azubis lautete: „Ich bin über mich hinausgewachsen“. Der Tag war eine hervorragende Möglichkeit zu erproben, ob man sich im Bereich Baumpflege weiterbilden möchte oder doch eher am Boden bleibt und die eigene Zukunft in

Anzeige

Rollrasen AUS BAYERN

- ! Spitzenqualität
- ! Über 300 Rasenvariationen erhältlich
- ! Lieferung innerhalb von 48 Stunden
- ! Mit flexiblem Verlegeservice
- ! Auch als Wildkräuterrasen



schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Am Anger 7
85309 Pörsbach
Tel. +49 (0) 84 46/928 78-0
www.schwab-rollrasen.de



Gleich geht es für die Talente zum 2. Mal in die Bäume – selbstverständlich professionell gesichert.



Soft Skills: Die genaue Beobachtungsgabe wurde geschult beim „Nachgehen“.

verschiedenen anderen Bereichen des Garten- und Landschaftsbaus sieht. Einige Azubis haben jetzt schon das Ziel MeisterIn oder TechnikerIn fest im Blick.

„Alles top, gerne wieder vier Tage“

Für die Azubis ist die Teilnahme eine echte Auszeichnung – gehören sie doch damit zum Kreis der

Azubis mit großem Potenzial. Einige haben schon in der nächsten Zeit ihre praktische Abschlussprüfung. Jetzt sind sie nochmals bestens gestärkt, um in den kommenden Wochen einen Top-Abschluss hinzulegen.

Anzeige



**VOM WERKZEUG-
WECHSEL GEHÖRT.
ÜBER DIE VERAR-
BEITUNG GESTAUNT.**

TAKEUCHI GEKAUFT.

Takeuchi lässt keine Wünsche offen: Mit dem optionalen hydraulischen Schnellwechsler gelingt der Werkzeugwechsel im Handumdrehen. Passgenau, störungsfrei und abrissicher. Und in Kombination mit dem original Powertilt wird hochflexibles, dreidimensionales Arbeiten mit bis zu $2 \times 90^\circ$ zur Normalität.

Takeuchi weiß eben, worauf es ankommt: Stabilität, die Zeit spart und den Job erleichtert.

Mehr unter: www.takeuchi.de

Takeuchi®

Minister Peter Hauk, VGL-Präsident Martin Joos, Ministerin Nicole Razavi und Gerhard Hugenschmidt, Präsident des Gartenbauverbandes Baden-Württemberg-Hessen (v.l.)

Foto: VGL Baden-Württemberg



Parlamentarischer Abend beim VGL Baden-Württemberg

Am 30. Juni fand in Weinstadt der Parlamentarische Abend der Gartenbauverbände in Baden-Württemberg statt. Gastgeber waren traditionell der Gartenbauverband Baden-Württemberg-Hessen und der Verband Garten-, Landschafts-, und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL). Im Betrieb Thomas Heumann Gartenanlagen kamen Unternehmer der grünen Branche mit den Landtagsabgeordneten ins Gespräch.

Ministerin Nicole Razavi und Minister Peter Hauk unter den Gästen

Bei der Talkrunde mit Moderator Volker Kugel sprach Martin Joos, Vorstandsvorsitzender des VGL Baden-Württemberg, über die Ausbildung junger Menschen zu LandschaftsgärtnerInnen und die attraktiven Ausbildungszahlen: „Im vergangenen Jahr haben wir Rekord Ausbildungszahlen von 1.442 erreicht, also rund vier Prozent mehr als im Jahr 2019. Es gibt immer mehr engagierte aber auch regelmäßig neue junge Ausbildungsbetriebe.“

„Unsere Schule in Heidelberg läuft sehr gut. Die Staatsschule Hohenheim ist jedoch, eine ‚never ending story‘. Wir hoffen auf eine Umsetzung der besprochenen Zeitschiene. Wir hätten jedoch auch noch eine Alternative: Unsere DEULA in Kirchheim unter Teck“, so Joos. „Sollte es am Standort Hohenheim weiterhin zu Zeitverzögerungen kommen, dann sollten wir gemeinsam mit unserer Landespolitik an den Aufbau eines „Grünen Bildungscampus“ denken. Dieser liegt strategisch hervorragend, es gibt bereits

ein Internat, Parkplätze und es sitzen hier nur Menschen am Tisch, die das gleiche Ziel verfolgen.“

Auch die grüne Stadtentwicklung war Thema: „Dem Bauen mit Grün sowie der grünen Infrastruktur kommt immer mehr Bedeutung zu. Wir müssen der zunehmenden Versiegelung von Flächen intelligente Planungen entgegensetzen. Das Bauen im Einklang mit der Natur, das muss unser Maßstab sein“, erklärte Joos. „Grüne Dächer bieten nicht nur einen Hitzeschutz, sondern sind auch ein Regenwassermanagement bei Starkregenereignissen. Ohne ausreichende Grün- und Freiflächen leidet die Lebensqualität in den Städten immens.“

Des Weiteren wurde die Rolle der Branche beim zukünftigen Klimaschutzprogramm von Ministerpräsident Winfried Kretschmann thematisiert: „Wir sind davon überzeugt, dass wir Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner hier eine ganz zentrale Rolle spielen. Wir bauen mit Grün, wir bauen für ein

Anzeige

DAS RASENGITTER
Schwabengitter®

- Hochelastisches Recyclingmaterial
- Extrem leicht und schnell zu verlegen
- Integrierte Dehnfugen längs und quer

schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Am Anger 7
85309 Pörrnbach
Tel. +49 (0) 84 46/928 78-0
www.schwab-rollrasen.de

- 10 Jahre Garantie auf Materialbruch
- Lieferung innerhalb von 48 Stunden
- In zwei verschiedenen Ausführungen

besseres Klima. Wir tragen Tag für Tag zum Klimaschutz bei. Außerdem machen wir Städte attraktiv und lebenswert. Bauen ohne Grün, Bauen ohne uns wird es in Zukunft nicht geben – das sind wir unseren Kindern und Enkelkindern schuldig“.

„Baden-Württemberg ist weiterhin Gartenschauland Nummer eins“, so Gerhard Hugenschmidt, Präsident des Gartenbauverbandes Baden-Württemberg-Hessen e. V. „Mit der Festlegung der Landesgartenschauen bis ins Jahr 2036 hat die Landesregierung bereits jetzt die Weichen gestellt. Für die langfristige Planungsmöglichkeit, die für uns zugleich Chance, aber auch Herausforderung ist, bedankt sich der gärtnerische Berufsstand. Nicht zuletzt seit Corona liegen regionale Erholungsgebiete voll im Trend, damit treffen die Landesgartenschauen und Gartenschauen genau das, was die Bürger sich wünschen – weg von zu Hause, aber trotzdem keine langen Anfahrten oder Flugreisen.“

Eine Vorreiterrolle habe Baden-Württemberg auch beim Thema Biodiversität: „Durch ein Beratungssystem, das viele Betriebe seit Jahren nutzen, konnte der Einsatz von chemischem Pflanzenschutzmittel minimiert werden. Gleichzeitig wurde aber den Einsatz von Nützlingen und Pflanzenstärkungsmitteln deutlich erhöht“, erklärte Hugenschmidt. „Es sind

also nicht nur die Bioflächen, die sukzessive und erheblich ausgebaut werden sollen, auch bei der konventionellen Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte in unseren Betrieben wird heute umwelt- und ressourcenschonend produziert. Die Nachfrage nach bienen- und insektenfreundlichen Pflanzen nimmt stark zu, mit einer entsprechenden Erweiterung des Sortiments wird hier nicht nur dem Wunsche der Kundin und des Kunden entsprochen, sondern es wird auch ein wertvoller Beitrag für den Erhalt der Bienen und Insekten geleistet.“

Beim Betriebsrundgang mit Thomas Heumann und nach dem anschließenden Essen konnten den Abgeordneten, darunter die Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen des Landes Baden-Württemberg, Nicole Razavi, und der Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk, viele Informationen der Branche vermittelt werden.

Beim Parlamentarischen Abend der Gartenbauverbände treffen sich UnternehmerInnen und ParlamentarierInnen, um aktuelle Anliegen des Berufsstandes zu diskutieren. Der direkte Dialog mit den Abgeordneten ist von großer Bedeutung. Immer wieder ergeben sich aus Gesprächen am Parlamentarischen Abend Besuchstermine in den Unternehmen.

Anzeige

E-Transporter aus Deutschland

ÖKONOMISCH. NACHHALTIG.

Der Tropos ABLE. 100% elektrisch.



Kompakte 1,40 x 3,70 m (B x L).
Bis 700 kg Nutzlast. Anhängelast 300 kg.
Bis 260 km Reichweite.

Abb. zeigt Sonderausstattung.

¹ mehr Details zu den Fördermöglichkeiten auf www.tropos-motors.de/foerderung

tropos-motors.de



NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann (2.v.r.) kam persönlich nach Everswinkel, um Gabi und Edgar Theilmeier (m.) den Ausbildungspreis der LandschaftsgärtnerInnen NRW 2020 zu überreichen. VGL NRW-Präsident H. Christian Leonhards (r.) und Frank Linneweber, Vorsitzender des VGL NRW-Ausbildungsausschusses, gratulierten ebenfalls.
Alle Fotos: VGL NRW



Einige Tage später kündigte sich noch weiterer Besuch im Betrieb an: Auch Sebastian Seidel (Bürgermeister Everswinkel), Daniel Hagemeier MdL (CDU) und Henning Rehbaum MdL (wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion) (v.r.) ließen es sich nicht nehmen, dem Team Theilmeier (l.) zum Ausbildungspreis zu gratulieren.

NRW-Arbeitsminister überreicht Urkunde

Den Wettbewerb unter den besten Ausbildungsstätten für LandschaftsgärtnerInnen in NRW konnte ein Familienunternehmen aus dem Münsterland für sich entscheiden. Die Firma Theilmeier aus Everswinkel wurde jetzt als bester Ausbildungsbetrieb in NRW ausgezeichnet.

Ausbildungspreis der LandschaftsgärtnerInnen NRW

Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e. V. hatte schon im vergangenen Jahr eine hochkarätig besetzte Jury darüber befinden lassen, welches der eingereichten Ausbildungskonzepte aus dem Jahr 2020 für den „Ausbildungspreis der LandschaftsgärtnerInnen NRW“ das Beste ist. Pandemiebedingt konnte die Preisverleihung nicht wie geplant im vergangenen Herbst stattfinden. Jetzt wurde der Gewinnerbetrieb besonders „geadelt“, denn Landesarbeitsminister Karl-Josef Laumann persönlich überreichte die Siegerurkunde.

Indem der Landesarbeitsminister persönlich nach Everswinkel kam,

wollte er einmal mehr deutlich machen, wie wichtig die duale Ausbildung im Handwerk für den Arbeitsmarkt, die Wirtschaft und das soziale Gefüge im Land ist. Am Beispiel des Preisträgers war das besonders gut zu verdeutlichen: Die Wilhelm Theilmeier Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. ist ein Familienbetrieb mit 65 MitarbeiterInnen, der seit Jahren immer neue Konzepte zur Nachwuchsgewinnung entwickelt. Sein innovatives und vorbildliches Vorgehen in der Berufsausbildung, so der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW, habe die Jury schließlich eindeutig für Theilmeier als Gewinner stimmen lassen. Landesarbeitsminister Karl-Josef

Laumann war persönlich nach Everswinkel gekommen, „um deutlich zu machen, wie wichtig gut ausgebildete und motivierte junge Menschen für Handwerk und Industrie sind.“

Azubis als Botschafter ihres Betriebes

Immer wieder treten in dem Everswinkler Unternehmen die Auszubildenden selbst in den Vordergrund, wenn es um neue KollegInnen geht: So fungieren bei der jährlichen Berufsorientierungsmesse in der Kreisstadt Warendorf die Azubis selbst als BotschafterInnen ihres Betriebes. „Unsere Azubis machen die beste Werbung für uns, die man sich vorstellen kann“, ist sich Edgar

Anzeige




ALTEC

Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen
Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11
Internet: www.altec-singen.de
E-Mail: info@altec-singen.de

VERLADETECHNIK



Theilmeier sicher. Die Teilnahme am „Girl's Day“ soll zudem junge Mädchen für die grünen Berufe interessieren. Unterstützt wird das, weil die Ausbildung im Betrieb Theilmeier in den Händen zweier Ausbildungsleiterinnen liegt. Großen Wert legt man in dem Betrieb auf möglichst lange Schülerpraktika: „Ohne Praktikum stelle ich keine Azubis ein“, betont Edgar Theilmeier. „Nicht, weil ich sie vorher abprüfen möchte, sondern weil sie mit ihren Kolleginnen und Kollegen auf den Baustellen klarkommen müssen. Die müssen sich kennenlernen und sehen, ob die Chemie stimmt!“

NRW-Arbeitsminister Laumann meint: „Der hohe Grad der Zufriedenheit der Auszubildenden mit der Ausbildung sollte auch weitere Ausbildungssuchende motivieren, sich mit diesem Berufsfeld bei der Ausbildungsplatzsuche näher zu befassen. Längere Praktika ermöglichen Jugendlichen, die Berufsfelder genauer kennenzulernen und dadurch Einblicke in die Arbeitswelt zu erlangen.“

Schülerpraktika in den Osterferien

Die Ausbilderinnen Monique Däumichen und Inga Grawunder stimmten dem Minister zu: „Wenn ein Schülerpraktikum in einem so abwechslungsreichen Beruf nur an einem Tag im Winter stattfindet, kann das jungen Menschen nicht genug Einblick in den Beruf vermitteln.“ Entsprechend bieten sie Schülerpraktika in den Osterferien an. Und bevor die Ausbildung beginnt, lädt ihr Betrieb jeden Azubi zum Besuch des Lehrgangs „Vorbereitet in die Ausbildung“ bei der DEULA Westfalen-Lippe in Warendorf ein. Zudem ist der erste Ausbildungstag ein „Onboarding-Tag“, an dem die jungen Leute mit ihrem Arbeitsumfeld vertraut gemacht werden.

Überhaupt sind bei Theilmeier die Angebote für Azubis vielfältig. Ausbildung auch über den Lehrplan hinaus wird großgeschrieben: Regelmäßige Azubirunden, zusätzliche Lehrgänge und sogar

Auslandspraktika machen den Betrieb als Ausbildungsstelle für junge Leute attraktiv. Auch durch die Mitgliedschaft im Verein „Junggärtner“ profitieren die Azubis durch zahlreiche Fortbildungen außerhalb ihres Lehrlingsalltags. Auch das „Ulmer Lernportal“, ein interaktives Lernportal für Aus- und Weiterbildung in der grünen Branche, wird den Azubis zugänglich gemacht – die Mitglieds- und Teilnahmegebühren übernimmt die Firma Theilmeier. Die so erworbenen Fähigkeiten stellen die Azubis auch gerne im Wettbewerb unter Beweis. Die Teilnahme am LandschaftsgärtnerInnen-Cup ist für sie obligatorisch.

Pflanzaktionen an Schulen

Aber auch in den Schulen in der Umgebung zeigen die jungen Menschen mit den orangefarbenen T-Shirts in Pflanzaktionen, was sie können. Besonders in der Verbundschule Everswinkel, in der Haupt- und RealschülerInnen unterrichtet werden, werben die angehenden LandschaftsgärtnerInnen von Theilmeier für ihren Beruf – mit Erfolg! Oft seien es solche Initiativen, die den SchülerInnen einen ersten Einblick in die Arbeitswelt geben. Junge Menschen hätten nicht immer die richtigen Vorstellungen von Berufen. Daher sei es umso wichtiger, dass das Handwerk offen auf junge Menschen zugeht und sie sich in den unterschiedlichen Gewerken ausprobieren, so der Landesarbeitsminister. Bestätigt wurde das durch den Präsidenten des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW, H. Christian Leonhards: „Wir haben es in der Vergangenheit gut geschafft, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu halten und neue zu gewinnen. Aber wir müssen weiter daran arbeiten, deutlich zu machen, wie attraktiv und abwechslungsreich unser Berufsfeld ist. Die Firma Theilmeier geht hier mit gutem Beispiel voran.“

Abschließend führten Edgar und Gabi Theilmeier Minister Laumann über das weitläufige Betriebsgelände, durch die

Werkhallen und zu dem Ausbildungsgarten, den Azubis zum 50. Jubiläum der Firma in Eigenregie angelegt hatten. Dort sprach der Minister mit den Azubis über ihren persönlichen Übergang von der Schule in den Beruf. Die Azubis waren sich einig, dass es im Corona-Jahr 2020 schwieriger war, einen Ausbildungsplatz zu bekommen. Einzig die Firma Theilmeier hätte nach dem offiziellen Beginn des Ausbildungsjahres im August noch eingestellt. Für Edgar Theilmeier eine Frage der sozialen Verantwortung: „Als CSR-zertifizierter Betrieb legen wir großen Wert auf die drei Säulen der Corporate Social Responsibility – Ökologie, Ökonomie und soziale Verantwortung. In die Zukunft junger Menschen zu investieren, ist ein wichtiger Teil davon!“

Anzeige



Blumenzwiebeln ...

... Rasensamen

Katalog jetzt anfordern!

KÜPPER
BLUMENZWIEBELN

**Küpper
Blumenzwiebeln & Saaten GmbH**
Hessenring 22 D-37269 Eschwege
Telefon: 0 56 51 / 80 05-0
Telefax: 0 56 51 / 80 05-55
www.kuepper-bulbs.de

Erste virtuelle Mitgliederversammlung des Fachverbandes Sachsen

Anzeigen



E. SANDER
TORNESCH

Einfache Selbsthilfe bei Pflanzenschäden

Ihre Schnell-Diagnose per Post oder als Download
www.e-sander.de/kataloge
Tel 04122 51001



Sommer

TAGEX KTL-Gummiketten für Böschungsmäher und Geräteträger

Das Original!

☎ 0 35 81 / 87 67 435
gummiketten-shop.de

Bau- & Industrietechnik



Link BaumSubstrat
Schwerlast
Ev⁺100 MN/qm²

aus hochwertigen vulkanischen Rohstoffen
Zentrale: 0711/83 99 62 0
www.link-substrate.de



Das VGLS-Präsidium mit Geschäftsstellenmitarbeitern um die ehemaligen sowie neuen Geschäftsführer Horst Bergmann (sitzend links) und Axel Keul. Hintere Reihe v.l.: Uwe Reintrock (Baumschule Hohenstein-Ernstthal GmbH), Matthias Dressel (Dre-GaBau GmbH), Dieter Vogel (CGS Creativ Garten Sachsen GmbH), Christoph Wolf (Krahnstöver & Wolf GmbH), Lars Dröschel (Bau-IDEEN Dröschel GmbH), Torsten Göpfert (GRÜNKONZEPT Göpfert GmbH), Andreas Wehle (VGLS-Präsident, Garten- und Landschaftsbau Wehle GmbH), Wolfgang Brutscheck (VGLS-Buchhaltung) Sitzend v.l.: Linda Wahner (RFN des VGLS), Horst Bergmann (ehemaliger GF VGLS), Axel Keul (VGLS GF), Susan Naumann (RFN des VGLS)

Alle Fotos: VGLS

Zwischen Abschied und Begrüßung, Jubiläum und Gewinn

Am 17. Juni 2021 lud der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V. (VGLS) erstmals zu einer virtuellen Mitgliederversammlung, die mit Unterstützung der Agentur Intercom, Dresden, aus dem historischen Rittergut Limbach ausgestrahlt wurde.

Neben der Abhandlung verbandsrechtlicher Inhalte wurde der langjährige Geschäftsführer, Horst Bergmann, noch einmal offiziell verabschiedet. Parallel herzlich begrüßt wurde dessen Nachfolger, Axel Keul, M. Sc. Gartenbau, der am 1. August seine neue Position antrat. Weiterhin wurden das 30-jährige Jubiläum des Fachverbandes sowie der Sieg der „Deutschen Meisterschaft“ im Berufswettbewerb der Landschaftsgärtner in Erinnerung gerufen.

In der Rede des Verbandspräsidenten Andreas Wehle schwang Bedauern mit, sich in der Pandemiezeit nicht im gewohnten Maße zu unternehmens- sowie branchenrelevanten Themen austauschen können. Dennoch resultierte er erfreut, „dass der sächsische GaLaBau zum überwiegenden Teil trotz aller Herausforderungen der vergangenen Monate schadensfrei und umsatzstark aus der Krise hervorgegangen und die Auftragsbücher bis zum Jahresende und

sogar darüber hinaus, gut gefüllt seien.“ Nichtsdestotrotz bleibe es Aufgabe des Verbandes, sich dafür einzusetzen, „dass die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für kleine und mittelständische Firmen im Fokus bleiben.“ Bei allen aktuellen gesellschafts- und umweltpolitischen Diskussionen, gerade im Angesicht des anstehenden Bundestagswahljahres und der andauernden Pandemiesituation mit ihren spürbaren Auswirkungen beispielsweise auf dem Materialmarkt, benötige es zudem Planungssicherheit bezüglich der Investitionen in Grün; zeitnah und zuverlässig gelieferter Materialien und Baustoffe; mittelfristig kalkulierbarer Bedingungen im Bereich der Entsorgung sowie einer international vergleichbaren steuerlichen Belastung der Unternehmen bei überschaubarem bürokratischen Aufwand.

Laut Wehle ist zwar das Bedürfnis nach mehr Grün in der Stadt und im öffentlichen Raum gewachsen. Doch in der sächsischen Auftragsvergabepraxis im



Christoph Wolf vor der Kamera

Zusammenhang mit Pflanzungen und Pflegeaufträgen seien dieser Trend und die daraus erwachsenden Chancen für die Branche noch nicht maßgeblich angekommen. So habe sich „der Markt für öffentliches und gewerbliches Grün bei den sächsischen Betrieben eingetrübt. Ausschreibungen und Submissionen wurden wegen ungewisser finanzieller Zukunftsaussichten innerhalb der Pandemiezeit zurückgehalten oder zurückgezogen.“ Deshalb gilt es, dieses Thema bei den Entscheidungen weiter nach vorn zu bringen.

VGL Sachsen mit neuem Geschäftsführer an Bord

Zum 1. August begrüßten die Mitarbeiter der Geschäftsstelle des sächsischen Landesverbandes ihren neuen Geschäftsführer Axel Keul. Neben Themen wie Nachhaltigkeit im GaLaBau, Digitalisierung oder die Fachkräftegewinnung stellt er das Lernen auf allen Ebenen und in allen Bereichen künftig in den Fokus seiner Verbandsarbeit.

Ausbildung sowie Fort- und Weiterbildung sind aus Sicht von Axel Keul Themen, denen er sich in neuer Position als Verbandsgeschäftsführer maßgeblich widmen will. „Hier liegt für mich der Schlüssel zum Erfolg. Ob in der grundständischen Ausbildung zum Landschaftsgärtner oder der Qualifizierung zum Meister oder Techniker. Lebenslanges Lernen birgt die meisten Potentiale; selbst, wenn man als Unternehmer bereits erfolgreich ist. Der

Spezialisierung folgt die Digitalisierung, beides birgt Chancen ohnegleichen für einen erfolgreichen Zukunft“, so der 34-Jährige.

Axel Keul, Vater einer kleinen Tochter, studierte an der HTW Dresden Gartenbau (B.Sc. und M.Sc.), ist FLL-zertifizierter Baumkontrolleur und Ausbilder. Er hat eine Vorliebe für Zahlen, insbesondere für betriebswirtschaftliche Kennzahlen, und widmete sich in seinen Abschlussarbeiten (Mentor: Prof. Dr. agr. habil. Wolfgang Lentz) der Arbeitswirtschaft sowie Marktforschung. Auch als Bienenseuchensachverständiger und Hobbyimker erscheint ihm die Nachhaltigkeit jeglichen beruflichen Tuns längst unverzichtbar. „Denn nur nachhaltiges Wirtschaften sichert künftig Aufträge im Garten- und Landschaftsbau und damit Existenzen“, betont er.

Befragt nach seinen Eindrücken



Axel Keul ist neuer Geschäftsführer des VGL Sachsen. Foto: Susan Naumann

zum Antritt seiner neuen Tätigkeit als Verbandsgeschäftsführer sagt Keul: „Es ist ein Traum, sich für die Sache einsetzen zu dürfen, die einem so viel bedeutet; welche man gelernt hat und für die man „brennt“. Ich trete in große Fußstapfen, denn Horst Bergmann prägte den sächsischen

Verband wie kein anderer und ich bin dankbar für diese Chance. Ich freue mich auf die neue Herausforderung, eine spannende Aufgabe und vor allem auf meine neuen Kolleginnen und Kollegen als Teil des Teams der VGLS-Geschäftsstelle sowie auf die neuen Kontakte auf Bundesebene. Künftig werde ich mich solchen zentralen Themen widmen wie der Mitgliederbindung/-gewinnung, dem fachlichen Austausch, dem Netzwerken. Ich werde die Märkte beobachten, Trends erkennen, politische Förderung einfordern, Erfahrungen aus dem Bereich der Digitalisierung einbringen, die Weiterbildung zur Mitarbeitermotivation betonen. Bei alledem steht für mich die Teamleistung im Vordergrund, denn „Allein ist man nichts – zusammen jedoch kann man viel erreichen!“

Anzeige

Fehlende Fachkräfte sind und bleiben auch in Sachsen das Haupthemmnis der Unternehmensentwicklung. Wobei sich laut Wehle die Lage von Firma zu Firma sehr unterschiedlich darstelle: „Diejenigen, die auf eine qualifizierte Ausbildung von Nachwuchs setzen, denen es gelingt, Fachkräfte an das Unternehmen zu binden oder gar QuereinsteigerInnen für sich zu gewinnen, blicken etwas gelassener in die Zukunft“, konstatierte Wehle. An dieser Stelle verwies der Verband explizit auf die Bundesinitiative „Wechsle über Dich hinaus!“ sowie die Qualifizierungsoffensive für MitarbeiterInnen im Rahmen von Gala Q, die in diesem Jahr in Sachsen anläuft.

Staatsminister Wolfram Günther sandte eine Grußbotschaft aus dem Sächsischen Ministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft und brachte darin seine Anerkennung für den Verband anlässlich des 30-jährigen Jubiläums sowie für die sächsischen

JungfacharbeiterInnen zum Ausdruck, die 2020 in Nürnberg den Titel „Deutsche Meister“ errangen. Zudem würdigte Günther den unverzichtbaren Beitrag der GaLaBau-Branche zu mehr Grün in der Stadt und betonte deren Bedeutung bei der Erreichung der Klimaschutzziele. Als Vertreter des BGL gewährte Vizepräsident Achim Kluge, Vorsitzender des Ausschusses Öffentlichkeitsarbeit, Einblick in die neuen öffentlichkeitswirksamen Bundeskampagnen und rief zur stärkeren Nutzung der Werbemittel auf, die allen Betrieben im Online-Mitgliederbereich unter www.galabau.de zur Verfügung stehen. Wenngleich sich das VGLS-Präsidium über eine stärkere Mitgliederpräsenz zur Veranstaltung gefreut hätte, so wurde den teilnehmenden Unternehmen umso herzlicher für die Bestätigung des Präsidiums, die Anerkennung der geleisteten Arbeit sowie die weitere Legitimation der Verbandarbeit im Sinne aller Mitgliedsbetriebe gedankt.

MOSO®
Bamboo X-treme®
 Die zertifizierten und nachhaltigen Bambus Outdoorbalken

CO₂ neutral

GARANTIE 25 JAHRE

MOSO BAMBOO X-TREME®
 Zertifiziert
100% geprüft
 Dauerhaft - Stabil - Nachhaltig

Class 1 EN350 Class 4 EN335 B-S1-DO CO₂ NEUTRAL

Wetz Außenraum Elemente

www.moso-bamboo.com/x-treme

moso Mastering bamboo



PeifferSPORTS®  **Mit uns zum Erfolg.**



Peiffer  **www.rollrasen.eu**



REVO Schachtdeckel

Volbers und Fiedemann GmbH & Co. KG | Garten- und Landschaftsbau | Chemnitz Str. 13 | 49078 Osnabrück
Tel.: 05405/ 94133 | Fax: 05405/ 94135 | E-Mail: info@revo-deckel.de | Internet: www.revo-deckel.de

spielart GmbH



Abenteuerliche Spielgeräte aus splintfreiem Robinienholz
E-Mail: info@spielart-laucha.de | Web: www.spielart-laucha.de

Robertin Schröter unerwartet verstorben

Im Alter von 57 Jahren verstarb Robertin Schröter völlig unerwartet am 29. Juni 2021. Der Geschäftsführer des Fachbetriebs Schröter Garten- und Landschaftsbau im mittelfränkischen Markt Taschendorf hatte sich neben seinen betrieblichen Tätigkeiten insbesondere für die Berufsausbildung von LandschaftsgärtnerInnen verdient gemacht.

Robertin Schröter war von 2006 bis 2012 stellvertretender Vorsitzender und von 2012 bis 2016 Vorsitzender der Regionalgruppe Mittelfranken im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. (VGL Bayern). Insbesondere engagierte er sich in zahlreichen, ehrenamtlichen Aufgaben rund um die Ausbildungsqualität angehender Fachkräfte im GaLaBau. So war Schröter zuletzt Mitglied im VGL Bayern-Fachgremium Berufsbildung, Vorsitzender des Prüfungsausschusses Bayern Mitte, Juror und Cheflogistiker des Berufswettbewerbs „Bayern Cup“ und vor allem Motor und Veranstalter der Nordbayerischen Schultage zur Unterstützung von Auszubildenden in ihrer Prüfungsvorbereitung. Darüber hinaus leitete der GaLaBau-Meister und



Robertin Schröter, hier bei den Nordbayerischen Schultagen 2019, verstarb im Alter von 57 Jahren.

(Foto: Laura Gaworek, VGL Bayern)

-Techniker als Co-Moderator zwei Fachforen auf Facebook mit jeweils mehreren Tausend Mitgliedern.

„Wir trauern um einen großen Streiter für eine gute Ausbildung im GaLaBau. Robertin gelangen mit seiner zupackenden Art viele Verbesserungen in der Aus- und Weiterbildung. Mit seinem unermüdlichen Engagement für die gute Sache war er für viele Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner ein Vorbild. Sein zu früher Tod ist für unseren Verband, dessen Mitglieder und die ganze Branche ein großer Verlust“, äußert sich Patrick Schmidt, stellvertretender VGL Bayern-Verbandsdirektor und Referent für Ausbildung und Nachwuchswerbung, betroffen.

Impressum

| Herausgeber: Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.
| Verantwortlich: Dr. Robert Kloos | Redaktion: Katrin Block (BGL) | Verlag: GaLaBau-Service GmbH | Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion: Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 77070, Fax 770777, E-Mail bgl@galabau.de, www.galabau.de
| Anzeigen: signum(kom) – Agentur für Kommunikation, Lessingstr. 25, 50825 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | Anzeigenleitung: Jörg Hengster, Telefon 0221 9255512, j.hengster@signum-kom.de | Anzeigenberatung: Anja Schweden, Telefon 0221 9255512, a.schweden@signum-kom.de; Anna Billig, Telefon 0221 9255515, a.billig@signum-kom.de | Druck: Strube Druck & Medien GmbH, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. November 2020 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 41. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.
ISSN 14327953

BGL-Reihe: Hilfen und Impulse zur Digitalisierung, Folge 5: Merkblatt „Auto-ID-Systeme“

Das Merkblatt „Auto-ID-Systeme“ ist eines von 20 Arbeitshilfen zur Digitalisierung, die der BGL-Ausschuss Digitalisierung unter Leitung des BGL-Vizepräsidenten Joachim Eichner entwickelt hat.

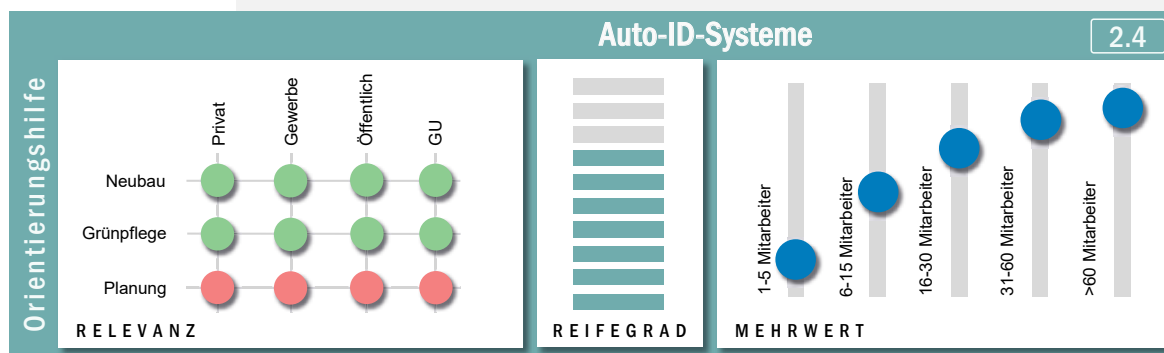
Diese Merkblätter können hier heruntergeladen werden: www.galabau.de/digitalisierung



Bundesverband
Garten-, Landschafts-
und Sportplatzbau e. V.

Unterstützungsprozesse

Disposition



Beschreibung

Automatische Identifizierungen (Auto-ID) werden zur Identifizierung, Datenerfassung, Datenerhebung und Datenübertragung von Informationen über Gegenstände oder Lebewesen genutzt. Zu Auto-ID-Systemen zählen Technologien wie Barcode, RFID (z. B. in Chipkarten), NFC (z. B. kontaktloses Bezahlen), Fingerabdruck-, Sprach- und Gesichtserkennung sowie Optical Character Recognition (z. B. Texterkennung).

Im Garten- und Landschaftsbau können Auto-ID-Systeme zur Verwaltung von Maschinen, Geräten, Materialien, Kleinwerkzeugen, Bauteilen und Personal genutzt werden. Insbesondere bieten sich, nach aktuellem Stand der Technik, Barcode-, RFID- und NFC-Systeme an.

	Barcodes und QR-Codes	RFID (Radio-Frequency-Identification)	NFC (Near-Field-Communication)
Erfassung	Einzelerfassung mit Sichtkontakt	Mehrfach- oder Einzelerfassung ohne Sichtkontakt	Einzelerfassung mit Sichtkontakt
Informationsträger	Strichcodes	RFID Tag	NFC Tag
Lesegerät	LED-, Laser- oder Kamerascanner	RFID Lesegerät	NFC-fähige Lesegeräte, bspw. Smartphones
Datenkommunikation	einseitig, nur Lesen von Informationen	beidseitig, Lesen und Schreiben von Informationen	beidseitig, Lesen und Schreiben von Informationen
Reichweite	Je nach Art von 10 cm bis ca. 15 m	< 1 cm bis ca. 15 m	ca. 10 cm
Anbringung	alle Oberflächen, Aufkleber	Sonderlösung bei Metallflächen nötig, dauerhafte Anbringung	Sonderlösung bei Metallflächen nötig, Aufkleber
Langlebigkeit	mittel, schlechte bis keine Lesbarkeit bei Verschmutzungen	sehr gut, sehr robust	gut bis sehr gut, robust
Kostenvergleich	am günstigsten	am teuersten	mittel
Bildbeispiel	 <p>Quelle: Rumpf, I. (2012): Praxisbericht: Elektronische Maschinenverwaltung mit Scansystem, S. 97</p>	 <p>Quelle: Finkenzeller, K. (2015): RFID-Handbuch, S. 16</p>	 <p>Quelle: Sander + Partner GmbH - WinWorker Software, www.winworker.de/galabau/ (Juli 2017)</p>

Leitfragen

- Wie gut funktioniert die aktuelle Maschinen- und Geräteverwaltung?
- Wie häufig werden defekte Geräte auf Baustellen mitgenommen?
- Reicht eine analoge Lösung aus?
- Wer ist für die Vergabe oder Entnahme von Materialien, Maschinen und Geräten verantwortlich?

Mehrwert

- ✓ Eindeutige Zuordnung und Nachvollziehbarkeit
- ✓ Nutzungshistorie darstellbar
- ✓ mehr Verantwortungsbewusstsein bei dem Umgang mit Geräten und Maschinen
- ✓ Digitale Verwaltung von Wartungsintervallen

Stadtgestaltung

Stadtmöbel aus Thermo-Bambus

MOSO Bamboo X-treme® ist natürlich, nachhaltig und extrem robust. Aus diesem Material sind die Stadtmöbel designed by Wetz Aussenraum Elemente: Optisch sehr ansprechend, gleichzeitig langlebig und wartungsarm trotzten sie jedem Wetter und sind unempfindlich gegen Vandalismus. Die attraktiven Stadtmöbel für öffentliche Plätze, Parkanlagen und Wan-



derwege sehen aus wie klassische Holzmöbel, sind aber aus hochverdichtetem thermisch behandeltem MOSO Bamboo X-treme® mit besten technischen Eigenschaften. Die Moso-Pflanze zählt zu den härtesten verholzten Materialien der Welt. Sie wächst schneller als jede andere und ist schon nach 5 Jahren erntereif, die Pflanze wird dabei nicht geschädigt. Ihre Stämme speichern so viel CO₂, dass MOSO Bamboo

X-treme® bei Betrachtung des Lebenszyklus CO₂-neutral ist. Nach der Verarbeitung mit dem patentierten Density-Verfahren ist es unempfindlich gegen Wasser, resistent gegen oberflächlichen Pilz- und Schimmelbefall (EN 152, Klasse 0) und so verdichtet und hart (Brinell: > 9,5 kg/mm²), dass es mit seiner enormen Stabilität die höchstmögliche Dauerhaftigkeitsklasse bietet (EN 350, mittels ENV 807 und EN 113). Zudem erreicht das Material ohne Imprägnierung die Brandschutzklasse B-s1-d0 nach EN 13501-1.

Die Stadtmöbel designed by Wetz Aussenraum Elemente aus MOSO® Bamboo X-Treme® sind sehr witterungsbeständig, langlebig und pflegeleicht, entsprechen den höchsten Dauerhaftigkeitsklassen der EU-Normen und erreichen die Brandschutzklasse B-s1-D0 nach EN13501-1.

📍 www.moso.eu

Platzsparender Sichtschutz aus Fertighecken und schmaler Gabione

Sofort Sichtschutz und gleichzeitig eine grüne Atmosphäre – das bietet die Efeuhecke. Nach etwa einer Vegetationsperiode ist die Fertighecke weitgehend blickdicht. Extrem robust, schmal wachsend und sonnenverträglich ist die Sorte 'Wörner'. Die Breite der Hecken-elemente beträgt 1,20 m.



In der Höhe sind die Elemente in 1,00 m, 1,80 m, 2,00 m, 2,20 m und 3,00 m erhältlich. Sie lässt sich wunderbar mit anderen Sichtschutzelementen kombinieren.

Eine besonders gute Kombinationsmöglichkeit ist die Gabione Classic. Die platzsparende, nur 4 cm starke, verzinkte Gabione ist eine Aufwertung für den Garten. Es gibt sie in der Größe Höhe 180 cm x Breite 120 cm x Tiefe 4 cm. Das elegante und moderne Design bietet zahlreiche Montage- und Gestaltungsmöglichkeiten. Die Steinbefüllung bietet zusätzliche Variationsmöglichkeiten mit Steinfarbtönen.

📍 www.garten-bronder.de / www.garten-bronder-shop.com

Gelungene Kombination: Efeu-Fertighecke mit Gabione

Der Hitze zum Trotz

38,5 Grad Celsius. Das ist die heißeste Temperatur, die in Deutschland im Sommer 2020 gemessen wurde. Bewohner von Städten leiden zunehmend unter den belastend hohen Temperaturen. TTE® GRÜN schafft Abhilfe. Das ökologische System zur Flächenbefestigung schafft unversiegelte und begrünte Flächen, die über eine außergewöhnlich hohe Wasserspeicher-



kapazität verfügen. Durch die beachtliche Verdunstungsleistung wird so ein langanhaltender Kühlungseffekt bewirkt. Eine Studie der Firma O2D ENVIRONNEMENT belegt diese Wirkung. Die durchschnittliche Temperatur von TTE® GRÜN liegt 5 Grad unter der einer asphaltierten Vergleichsfläche.

Die durchschnittliche Temperatur von TTE® GRÜN liegt 5 Grad unter der einer asphaltierten Vergleichsfläche.

Der Begrünungsanteil von TTE® ist im Vergleich zu konventionellen begrünbaren Belägen deutlich höher, die Wurzeln können durch die geringe Aufbaustärke in die Tiefe wachsen und sind belastbarer. TTE® kann darum auch in hochfrequentierten Bereichen zum Einsatz kommen – also genau dort, wo viele Menschen sich im Sommer Abkühlung wünschen.

📍 huebner-lee.de/landschaft

Oldenburger Vielfalt im August 2021

Die Oldenburger Baumschulen laden vom 16. bis 20. August im Rahmen der Oldenburger Vielfalt in ihre Betriebe ein. Alle rund 60 Teilnehmer gehen mit Corona-Konzepten an den Start. „Die große Bandbreite, Service und ständige Lieferfähigkeit sind der große Vorteil unseres Anbaubereiches“, betont der Vorsitzende des BdB-Landesverbandes Weser-Ems, Renke zur Mühlen. Alle freuen sich auf zahlreiche Besucher. Der Wunsch nach mehr Grün ist ungebrochen. Gerade deshalb ist die Oldenburger Vielfalt für den Garten- und Landschaftsbau sowie Landschaftsarchitekten hochinteressant. Die hochwertige Auswahl lässt für Großprojekte oder Hausgärten keine Wünsche offen. Betriebsbesuche sind spontan möglich, eine vorherige Anmeldung ist vorteilhaft.



📍 www.meineoldenburger.de/oldenburger-vielfalt

Nachhaltige Jungbaumsicherung

Unsichtbar, Platz sparend und vandalismussicher bietet die Treelock-Unterflurverankerung Jungbäumen verlässlichen Halt und stützt sie in der sensiblen Phase der Wurzelbildung. Seit 25 Jahren vertreibt die Gefa Fabritz GmbH das bewährte System. Die Sets bestehend aus Gurtband, Ratschenhebel, Erdanker und Mulchscheibe sind für Bäume bis 90 cm Stammumfang erhältlich. Stämmen bis 35 Zentimeter Umfang bietet Treelock



Bio aus nachwachsenden Rohstoffen sicheren Stand. Das Gurtmaterial aus Biopolymeren sichert zuverlässig und ist doch vollständig biologisch abbaubar. Versuchsreihen der Bundesanstalt für Materialforschung (BAM) bestätigen die Reißfestigkeit unter normalen Erdbodenbedingungen für mindestens drei Jahre. Zugleich entspricht der eingesetzte Werkstoff der DIN EN 13432 für biologische Abbaubarkeit.

Sicherer Stand für Jungbäume: Die Unterflurverankerung Treelock.

📍 www.gefafabritz.de

Vielfarben in grau

Breites Gestaltungsspektrum für optische Highlights

Die Farbe grau ist viel kreativer als ihr Ruf. Bei der Gestaltung von Außenbereichen mit Betonsteinpflastern setzen Grautöne die Bebauung in Szene. Lebendige Vielfalt und eine spannende Korrespondenz zwischen Fläche und Architektur ergeben sich, wenn Pflastersteine in hellen, mittleren und dunklen Grautönen in einem durchgehend unterschiedlichen Farbwechsel eingebaut werden.

Besonders gut eignet sich dazu das Gestaltungspflaster **Nimbus** von KANN in schlankem, parkettartigem Format mit betonglatter Oberfläche. Die drei aufeinander abgestimmten Grautöne hell-, mittel und dunkelgrau vermitteln eine hochwertige Optik. Sie können gemischt, zweifarbig oder uni verlegt werden. Während bei einer Uni-Verlegung ein zeitlos-

wie etwa Feinstrahlen oder Schleifen vermitteln die Gestaltungspflaster unterschiedliche Anmutungen. So hebt das Feinstrahlen beispielsweise die Farben der Splitte hervor und lässt sie in der Sonne sanft glänzen, während eine geschliffene Oberfläche eher samtig wirkt. Allein der Lichteinfall erzeugt eine vollkommen unterschiedliche Anmutung bei einer betonglat-

reflektieren. In Kombination mit eleganten Grautönen ergibt sich so ein zeitlos eleganter und hochwertiger Eindruck.

Ist ein Konzept gefragt, das je nach Objekt und Umgebung entweder urbane Eleganz oder auch naturnahe Abwechslung ausstrahlen soll, bieten sich Gestaltungen mit nuancierten Grautönen an. Fein abgestimmte Nuancierungen oder ein leicht marmoriertes Farbspiel wirken natürlich und lassen sich stilübergreifend einsetzen. Sie passen in die Nachbarschaft von Pflanzungen mit Gräsern und Stauden und harmonisieren gut mit Naturmaterialien wie Holz oder Kiesel.



Pflaster in verschiedenen Grautönen können eine weiträumige Fläche abwechslungsreich und spannend gestalten. Auf dieser Fläche in Köln kam das **MultiTec**-Pflaster von KANN zum Einsatz.



Einen äußerst eleganten Touch vermittelt das **Vios**-Pflaster mit seiner samtigen Oberfläche und den edlen Natursteinsplitten, die durch das Strahlen sanft hervorgehoben werden.



Schattierte Oberflächen und unregelmäßige Kanten zeichnet **Germania antik** aus. Das marmorierte Farbspiel lässt sich stilübergreifend einsetzen und passt gut in die Nachbarschaft von Gräsern und Pflanzungen.



Schlankes Format in drei Grauschattierungen: Das neue **Nimbus**-Pflaster ist vielseitig einsetzbar und bringt Abwechslung auf die Fläche.



Ein feines Spiel mit dem Licht zeigt das Gestaltungspflaster **Adina**. Es resultiert aus Steinen mit unterschiedlicher Oberflächenbehandlung.



Elegant gestreift präsentiert sich das **Stratos**-Pflaster. Mit seiner naturnahen Farbgebung eignet es sich gut als Bindeglied zwischen Architektur und Pflanzungen.

elegantes Bild entsteht, schafft eine Mischung der Grautöne ein besonders lebendiges Flächendesign. Zudem eignet sich das geradlinige, schmale Design sehr gut zur Unterstreichungen moderner Architektur und korrespondierend zur Fassadengestaltung.

Im urbanen Raum spielen Grautöne ihre gestalterischen Vorteile auch dann aus, wenn sich zusätzliche optische Effekte erzielen lassen. Gerne werden daher Pflastersysteme eingesetzt, deren Oberflächen Naturstein-Edelsplitte enthalten, wie beispielsweise das **Vios**-Pflaster von KANN. Mit einer Oberflächenbearbeitung

ten oder einer bearbeiteten Oberfläche. Besonders markant wird dieser Hell-Dunkel-Effekt, wenn man innerhalb einer Fläche ein Gestaltungspflaster mit unterschiedlichen Oberflächen einsetzt, wie zum Beispiel **Adina** von KANN. So lassen sich Teile der Fläche optisch hervorheben und – allein durch die Wirkung des Lichts – Muster in der Fläche erzeugen. Gilt es, besonders repräsentative Objekte in Szene zu setzen, schaffen Betonsteinpflaster und Platten mit Glimmereffekten eine edle Anmutung. Sie enthalten in ihrer Oberfläche spezielle Edelsplitte, die das Sonnenlicht

Beispielhafte Pflasterbeläge sind **Germania antik** und **Via Leano** von KANN. Einen eleganten Touch erhält der natürliche Look wiederum durch den Einsatz von Oberflächen mit linear ausgerichteter Nuancierung. Hier lassen sich zusätzlich durch die Verlegeart visuelle Effekte erzielen: Je nach Verlegerichtung ergibt sich entweder ein ausgewogenes Streifenbild oder ein abwechslungsreiches Muster. Beispielhaft lassen sich Gestaltungen dieser Art mit **La Tierra** und **Stratos** von KANN umsetzen.

Abhängen mit Huck

Der Spielegerätehersteller Huck Seiltechnik hat sich schick gemacht, um eine neue Ära einzuleiten. Mit einem neuen Logo, das widerspiegelt, für was der Asslarer Betrieb steht: „verlässliche, sichere Produkte herzustellen, die Spielenden in Erinnerung bleiben“, so die Marketingleiterin Ria Gaidartzi. Die Formen des Logos stehen einerseits für das Wort „HUCK“, andererseits symbolisieren sie in der Branche bekannten Spielgeräte der Marke: Das gelbe Viereck steht für Kletternetze, der pinke Halbkreis für Vogelnest-schaukeln, das grüne 6-Eck für Spielanlagen und das blaue Dreieck für Segel. „Wir freuen uns, mit unserem neuen Logo nun direkt erkennbar zu sein – dort, wo unsere Spielgeräte im Einsatz sind: auf der ganzen Welt“ – unter dem Motto „Abhängen mit Huck“ finden Sie den Spielgerätehersteller auf der Messe FSB in Köln vom 26. bis 29.10.2021 in Halle 6.1, Stand G11/F10.



Huck Seiltechnik zeigt sich auf der Messe FSB in Köln im neuen Design

📍 www.huck-seiltechnik.de

Gutes Feedback an der alw zu Online-Weiterbildungen

Die Pandemie hat vieles in der Arbeitswelt verändert. So auch in der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan (alw), als kurzfristig Präsenzveranstaltungen untersagt wurden. Um den angemeldeten Teilnehmern dennoch ihre geplante Weiterbildung zu ermöglichen, wurde innerhalb kürzester Zeit überprüft, welche Veranstaltungen sich auch im Online-Format via ZOOM durchführen lassen. Mit viel Tatkraft, Einsatzbereitschaft und Flexibilität ließ es sich realisieren, dass einige Tagesseminare und sogar ganze Modulwochen von Lehrgängen per Videokonferenz abgehalten wurden. „Unser Dank gilt dabei auch den Referenten und Teilnehmern. Für viele war diese Art des Lehrens und Lernens neu. Sie haben sich darauf eingelassen und somit diese Veranstaltungen zu einem vollen Erfolg werden lassen“, so Dr. Thomas Wilms, Geschäftsführer der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan.

Die alw legt auch in Zukunft den Fokus auf Präsenzunterricht zur Vermittlung von praktischen Fertigkeiten. Nichtsdestotrotz werden die Online-Veranstaltungen für bestimmte Themen nach diesen positiven Erfahrungen in Zukunft einen festen Platz im alw-Portfolio bekommen und dieses erweitern.

📍 www.akademie-landschaftsbau.de

Regenwasser gegen die Trockenheit

Die heißen Dürresommer und niederschlagsarmen Winter lassen die Grundwasserspiegel weiter sinken, wodurch die nachhaltige Nutzung der Ressource Wasser weiter an Bedeutung gewinnt. Zur Gartenbewässerung werden je nach Intensität jährlich 150 - 250 l/m² verbraucht. Damit die Wohlfühlzone auch bei längerer Trockenheit grünt und blüht und diese mit gutem Gewissen bewässert werden kann, bieten unterirdische Regenwasserbehälter zunehmend eine Alternative.

Die Nutzung von Regenwasser bietet einen weiteren geldwerten Vorteil. Wird Regenwasser gesammelt und auf einem Grundstück zurückgehalten,



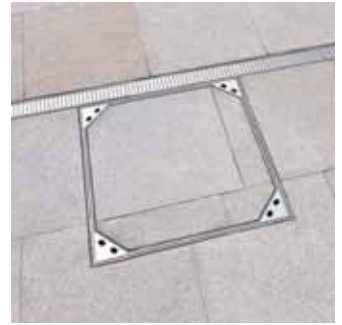
Komplettpakete von GRAF enthalten neben Tank, Tankabdeckung und Filtersystem auch alle benötigten Zubehörkomponenten.

können Eigentümer einen Antrag auf Befreiung oder Reduzierung von der Niederschlagswassergebühr stellen. Die Regenwassernutzung schont somit nicht nur die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel. Aufschluss über Einsparpotenzial und Fassungsvermögen bietet ein Online-Berechnungstool unter www.graf.info/tankberater.

📍 www.graf.info

Schwerlast-Schachtabdeckungen „Solid“ von Richard Brink

Die „Solid“ bieten eine Kombination aus Belastbarkeit, Optik und Funktionalität. Mit ihnen gelingt der Verschluss sowohl von Leitungs- als auch Versorgungsschächten, auch bei vorhandenen Gully-Abdeckungen sind sie die geeignete Lösung. Der Einfassungsrahmen ist innen und außen mit Flanschen versehen, wovon der äußere mit der umliegenden Fläche eingefasst und am Boden fixiert wird. In den Deckel kann das vorhandene Plattenmaterial eingeklebt oder mit einem Unterbau eingebracht werden. So entsteht eine homogene Fläche, die nur durch die Einfassungen des Rahmens sowie des Deckels durchbrochen wird. Die Schachtabdeckungen sind unterhalb der Pflasterschale mit Verstärkungsstreben versehen. Dadurch können die Schalen unmittelbar mit dem Belag ausgefüllt werden, ohne dass dieser in der Höhe reduziert werden muss.



„Solid“ bieten eine Kombination aus Belastbarkeit, Optik und Funktionalität.

📍 www.richard-brink.de

Höhere Reichweite dank Sonnenkraft:

Batterie leer? Kein Strom in Sicht? Wenn es nach Tropos Motors Europe geht, gehört diese Sorge künftig der Vergangenheit an. In einem innovativen Pilotprojekt testet der Elektronutzfahrzeughersteller aus Herne fahrzeugintegrierte Photovoltaik an seinen Kofferaufbauten. Dank dieser zukunftsweisenden Technologie sollen die Tropos ABLE Modelle bald nahezu unabhängig von externen Stromquellen genutzt und die Reichweite



Der Elektrotransporter Tropos ABLE wird zur rollenden PV-Anlage.

damit noch einmal deutlich erhöht werden können. Das Pilotprojekt startete Ende Juni und hat eine Laufzeit von zunächst vier Monaten.

„Wir versprechen uns von dieser Lösung nicht weniger als eine Revolution auf dem Markt der Elektronutzfahrzeuge“, sagt Markus Schrick, Geschäftsführer Tropos Motors Europe. „Erste Tests lassen darauf schließen, dass es funktionieren könnte. Nun prüfen wir die Technologie im Realbetrieb eingehend auf Leistungsfähigkeit und weitere Einsatzmöglichkeiten.“

Das Zukunftsweisende an der neuen Technologie ist die Art der Integration in die Konstruktion, denn die Photovoltaik-Elemente ersetzen bestehende Aufbauelemente und sind damit vollintegriert in die Aufbauten des Tropos ABLE, ohne das Gewicht zu erhöhen. Erwartet wird, dass die Eigenversorgung per Sonnenenergie die Reichweite der Elektrotransporter noch einmal deutlich steigert.

📍 www.tropos-motors.de

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen und stehen außerhalb der Verantwortung der Redaktion.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

September 2021	Begrünung
Oktober 2021	Bodenbeläge im privaten und öffentlichen Raum
November 2021	Kommunaltechnik, Winterdienst

Sommer-Schnäppchenpreise für Werbemittel

Sonderaktion
nur bis 31.8.2021.
Solange der
Vorrat reicht!

GaLaBau-Grillkombi

Grillzange und -schürze

Passend für Ihr Sommerfest oder als Kundenpräsent. Die GaLaBau-Grillschürze schützt die Kleidung beim Grillen und sorgt so für ein ungestörtes Grillvergnügen. Farbe: schwarz. Verstellbare Nackenschlaufe durch Metallschnalle, zweiteilige Tasche vorn, gesticktes Signum und Slogan.

Der Grillzangen-Klassiker von Rösle als exklusive GaLaBau-Edition. Ausgewogene Federkraft und exakte Kraftübertragung auf die Enden der Zange garantieren eine optimale Handhabung am Grill. Material: Edelstahl 18/10, Lasergravur mit Signum und Slogan.

Art. 107027000

19,99 €



GaLaBau-Stabfeuerzeug

Mit diesem stilvollen Stabfeuerzeug können Sie bequem das Licht von Kerzen und Windlichtern entfachen. Aufgrund seiner Länge (ca. 17,5 cm) eignet es sich auch hervorragend zum Anzünden von Grills und Feuerstellen aus einer sicheren Entfernung. Signum und Slogan gelasert.

Art.-Nr. 107002000

3,49 € ~~3,99 €~~



GaLaBau-Mal-Set

Eine tolle Geschenk-Idee für Kinder.

Das GaLaBau-Mal-Set enthält 12 verschiedenfarbige Naturholz-Buntstifte, angespitzt, im Pappkarton und 5 Malblätter mit verschiedenen Motiven zum Ausmalen. Einzeln in Polybeutel verpackt.

Art.-Nr. 108022000

1,99 € ~~2,49 €~~



GaLaBau-Zollstock

Der praktische Zollstock für die Tasche. Die Glieder bestehen aus stabilem, bruchsicherem Kunststoff mit einem sehr hohen Glasfaseranteil. Sie sind rostfrei metallvernietet mit Spreizgelenken. Die Skalierung ist tiefgeprägt. Alle Glieder rasten bei 90° und 180° ein. Länge: 1m. Mit Signum und Slogan.

Art.-Nr. 108027000

2,49 € ~~2,99 €~~



GaLaBau-USB-Stick

Passt in die kleinste Tasche. 8 GB Speicherplatz, drehbare Schutzhülle aus Metall mit Anhängeröse. Grüner Aufdruck Signum und Slogan.

Art.-Nr. 103004000

6,49 € ~~6,99 €~~



GaLaBau-Feuerzeug „Slim“

Ein echter Hingucker: Das GaLaBau-Feuerzeug „Slim“ ist 1mm dünn! Trotz des ultradünnen Gehäuses liefert es dank Hightech Kunststoff & Wabenkonstruktion ca. 30 % mehr Gas als vergleichbare Standard Elektronikfeuerzeuge. Seine ergonomische Form und die seitliche Piezzozündung sorgen für optimalen Bedienkomfort.

Art.-Nr. 108025000

2,99 € ~~3,49 €~~



Sommer-Schnäppchenpreise für Werbemittel



GaLaBau-Damenuhr „Light Green“

Modische Damenuhr. Edelstahlgehäuse mit Silikonarmband, fluoreszierende Zeiger, Metall-Ziffernblatt mit Sunray-Schliff, hochwertiges Mineralglas, Edelstahlschließe und massive Edelstahlkrone.

Armbandbreite: 18 mm

Gehäusedurchmesser: 40 mm

Art.-Nr. 107021000

14,99 € ~~16,99 €~~

GaLaBau-Freizeittasche

Ob am Strand, beim Shoppen oder beim Ausflug in den Park – mit dieser modischen Tasche aus robustem Polyester-Canvas Material haben Ihre Kunden gleich noch mehr Spaß. Das durch einen leichtlaufenden Reißverschluss geschützte Hauptfach bietet viel Platz und ein praktisches Steckfach innen sorgt für Ordnung. Die Länge der farblich abgestimmten Schultertragegriffe ist verstellbar. Hochwertige Metall-Schnallen und ein verstärkter Boden sind weitere Merkmale der GaLaBau-Freizeittasche.

Größe: ca. 35/52 x 37 x 17 cm. Motivdruck „Hochgefühl“ der Image- und PR-Kampagne.

Art.-Nr. 102010000

15,99 €

~~16,99 €~~



Bestellschein „Sommer-Schnäppchenpreise für Werbemittel“

GaLaBau-Service GmbH
Haus der Landschaft
Claudia Bott
53602 Bad Honnef

Fax 02224 7707-967
E-Mail c.bott@galabau.de

Absender / Lieferanschrift

Datum / Unterschrift

Artikelbezeichnung	Art.-Nr.	Preis €/Stück	Anzahl/Stück	Gesamt €
GaLaBau-Grillkombi: Grillzange und Grillschürze	107027000	19,99		
GaLaBau-Stabfeuerzeug	107002000	3,49		
GaLaBau-Mal-Set	108022000	1,99		
GaLaBau-Zollstock	108027000	2,49		
GaLaBau-USB-Stick	103004000	6,49		
GaLaBau-Feuerzeug „Slim“	108025000	2,99		
GaLaBau-Damenuhr „Light Green“	107021000	14,99		
GaLaBau-Freizeittasche	102010000	15,99		

Mindestbestellwert: 30,00 Euro netto

Ges. Bestellsumme:

Die Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Aktion bis 31.8.2021 und solange Vorrat reicht.
Alle Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen USt. und Versandkosten. Für Satz und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.